

**punkt
3**

Nr. 3/2021 | 11. Februar

Mobil mit dem ÖPNV



Hinter den Kulissen der Leitstelle+ von DB Regio Nordost

Die Betriebslage stets im Blick

S. 6

Foto: Oliver Konowalzyk

S. 4/5



Foto: Robert Gudertitz

Neuer Anstrich

Doppelstockwagen von DB Regio Nordost werden frisch lackiert.

S. 8/9



Foto: André Groth

Gut gerüstet

Auf der Linie S5 sind neue elektronische Stellwerke in Betrieb.

S. 11



Foto: TMB-Fotoarchiv/Steffen Lehmann

Wachsende Vorfreude

Ideen und Inspiration für den nächsten Sommerurlaub in Brandenburg.

EINE BESONDERE BERLINALE IN EINEM BESONDEREN JAHR



Foto: berlinale-design-2021/ORG

Die 71. Internationalen Filmfestspiele Berlin werden dieses Jahr in zwei Stufen stattfinden: Den Auftakt macht vom 1. bis 5. März das Industry Event für die Filmbranche und akkreditierte Presse, das in diesem Jahr digital stattfindet. Das Summer Special inklusive Preisver-

leihung findet dann vom 9. bis 20. Juni statt und gibt dem öffentlichen Publikum Gelegenheit, in Anwesenheit der Filmschaffenden einen Großteil der Filmauswahl 2021 in Berliner Kinos zu erleben. Die Eröffnung des Summer Special soll am 9. Juni mit einer festlichen Veranstaltung gefeiert werden.

AUS DEM INHALT

Es gibt wieder was auf die Ohren

Das DB-Kundenmagazin „DB Mobil“ hat jetzt auch seinen eigenen Podcast gestartet. Außerdem melden sich Ingo und Alex mit einer neuen Geschichte.

.....Seite 7

Virtuelle Freizeitausflüge starten

Ob Mitmachwerkstätten im Deutschen Technikmuseum oder Dschungelerlebnisse für zu Hause – mit den Partnern der S-Bahn Berlin wird es nicht langweilig.

.....Seite 10

Bauarbeiten noch bis Anfang April

Unter anderem weil Schwellen und Schienen ausgetauscht werden, kommt es auf den Linien der RB21, RB22 und RB23 weiterhin zu Einschränkungen.

.....Seite 14

Kunst und Kultur im Netz genießen

Um auch während der Pandemie mit dem Publikum in Kontakt zu bleiben, wurden einige Ausstellungen und Konzerte einfach ins Internet verlegt.

.....Seite 24

BAHNLEKTÜRE

Hintergrund für Liebe

„Ein großes Glück“, nennt Jörg Braunsdorf von der Tucholsky-Buchhandlung das heutige Werk. Denn eigentlich war der autobiografische Roman nicht zur Veröffentlichung gedacht von seiner Autorin, der bedeutenden Verlegerin Helen Wolff (Ehefrau des berühmten Verlegers Kurt Wolff). 26 Jahre nach ihrem Tod erschien er 2020 dann doch und in Verbindung mit einem literarischen Essay über die realen Hintergründe – geschrieben von Wolffs Großnichte. Der Roman ist eine sommerliche Liebesgeschichte, die in den 1930ern spielt und damit auch die gesellschaftspolitischen Umwälzungen Europas widerspiegelt. Durch die Kombination beider Texte ergebe sich eine wechselseitige Aufwertung, die enormes Lesevergnügen bereite, so unser Bücherpate. |lk



Foto: Lionel Kreglinger

INFO

Helen Wolff „Hintergrund für Liebe“ (mit einem Essay von Marion Detjen) Verlag: Weidle, 2020, 216 Seiten

Gegen Antisemitismus und Rassismus

DB und vier deutsche Konzerne setzen starkes Zeichen

Am 26. Januar, also einen Tag vor dem internationalen Holocaust-Gedenktage, veröffentlichten Deutsche Bahn (DB), Deutsche Bank, Daimler, Volkswagen und Borussia Dortmund gemeinsam mit dem Freundeskreis Yad Vashem auf einer virtuellen Gedenkfeier eine gemeinsame Erklärung gegen Antisemitismus und Rassismus. Am Gleis 17 am Bahnhof Grunewald im Südwesten Berlins legten die Repräsentanten der Unternehmen überdies im Gedenken an die von dort aus ab 1941 in Arbeits- und Konzentrationslager deportierten Juden und anderen Opfer des Nationalsozialismus Kränze nieder.

Die Unternehmen wollten sich so ihrer historischen Verantwortung stellen und für Freiheit, Demokratie, Vielfalt und ein friedliches Miteinander starkmachen. Die abgegebene Erklärung basiert auf der Arbeitsdefinition der IHRA (International Holocaust Remembrance Alliance). Alle Beteiligten eint die Hoffnung, dass während der deutschen Präsidentschaft der IHRA bis Ende März 2021 auch andere

Firmen und Organisationen diesem Schritt folgen werden.

Zusammengefunden haben sich die fünf Unternehmen durch eine Spendeninitiative für die internationale Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem im April 2019. Die fatale Zunahme von Antisemitismus und Rassismus in Deutschland lässt sich an den Morden in Hanau, dem

„Wir engagieren uns entschlossen für eine Gesellschaft und eine Zukunft ohne Hass und Extremismus. Mit dieser gemeinsamen Erklärung bekunden wir Solidarität mit denjenigen, die von Anfeindungen betroffen sind, und bekennen uns klar zu einem weltoffenen, toleranten und vielfältigen Deutschland ohne Antisemitismus und Rassismus.“

Richard Lutz,
Vorstandschef der DB



Anschlag auf die Synagoge in Halle oder die Ermordung des Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke beispielhaft belegen. Als Verfechter einer offenen, aufgeklärten Gesellschaft wollten sich die Unternehmen dazu klar positionieren und die Werte einer solchen Gesellschaft, die auf Toleranz und Respekt der Menschenwürde basieren, stärken.



Kranzniederlegung an der Gedenkstätte „Gleis 17“ am Bahnhof Grunewald: v. l. Frank Miram (Deutsche Bahn), Benita von Maltzahn (Volkswagen), Eckard von Klaeden (Daimler), Dr. Anna Herrhausen (Deutsche Bank) und Daniel Lörcher (Borussia Dortmund)

Das #VBB-Team informiert



Infrastrukturprojekt i2030

Mehr Schiene für Berlin und Brandenburg

Worum geht es bei i2030?

Die Hauptstadtregion wächst – immer mehr Menschen leben und arbeiten in Berlin und Brandenburg. Um dem Mobilitätsbedürfnis gerecht zu werden, planen die Länder Berlin und Brandenburg, die Deutsche Bahn und der VBB eine bessere Schieneninfrastruktur im Regional- und S-Bahnverkehr. Acht Korridore und ein S-Bahn-Maßnahmenpaket sind definiert:

- I West:** Berlin-Spandau – Nauen
- I Nord-West:** Prignitzexpress/Velten
- I Nord:** Nordbahn/Heidekrautbahn
- I Süd-Ost:** Berlin – Cottbus/
Bahnhof Königs Wusterhausen
- I Süd:** Berlin – Dresden/Rangsdorf
- I Süd-West:** Potsdamer Stammbahn
- I West-Ost:** RE1 Magdeburg –
Berlin – Eisenhüttenstadt
- I Siemensbahn**
- I Berliner S-Bahn**

Was ist das Ziel?

70 Bahnhöfe um- und ausbauen, 18 Bahnhöfe neu bauen, 11 Bahnhöfe reaktivieren und 180 Kilometer Bahnnetz erweitern. Schnelle Verbindungen, pünktliche Züge und mehr Platz in der Bahn für die Fahrgäste. Und: Ein weiterer Schritt in Richtung Verkehrswende.



**Mehr Schiene für
Berlin und Brandenburg**

INFO

→i2030.de | →vbb.de/i2030



Vorher: Ein Mittelwagen der Baureihe 780.0



Nachher: Leuchtendes Rot durch 2K-Lackierung

Frisch lackiert in den Frühling!

Aufwendige Lackierung von 24 Doppelstockwagen von DB Regio Nordost

Rot leuchten sollen sie wieder, die Doppelstockwagen auf den Linien RE3 und RE5 von DB Regio Nordost! Hierzu läuft derzeit ein komplexes Projekt zur Neulackierung von 24 Mittelwagen der Baureihe 780.0, deren knalliges Rot aufgrund von Witterungseinflüssen und den Folgen der lackschädigenden Graffiti-Entfernung nicht mehr ganz so knallrot leuchtete. Pünktlich zum Frühlingsanfang sollen alle Wagen neu lackiert sein – eine Herausforderung an Organisation und Koordination, denn die Fahrzeuge werden im laufenden Betrieb ausgetauscht. So wird garantiert, dass für die Fahrgäste keinerlei Einschränkungen bei Sitzplatzkapazitäten und Komfort zu spüren sind.

Übergangswise Ersatz durch Fahrradwagen

Dem aufmerksamen Fahrgast wird lediglich die erhöhte Anzahl an

Fahrradwagen aufgefallen sein. Diese spielen im gesamten Vorhaben nämlich eine große Rolle. Da sie in der Wintersaison von Anfang November bis Ende März planmäßig nicht zum Einsatz kommen, können sie als Ersatzfahrzeuge für die neu zu

lackierenden Wagen verkehren. Um dabei dieselbe Menge an Sitzplätzen anzubieten, wurde ein Mittelwagen durch zwei Fahrradwagen ersetzt. Dies erforderte einen erheblichen Koordinationsaufwand in den Werkstätten von DB Regio Nordost.



Abgeschliffen und grundiert (Bild links). Nach der roten Lackierung folgt die basaltgraue Lackierung unterhalb der Einstiegstür (Bild rechts).





Fotos: Robert Guderitz

Teamarbeit: der Schlüssel zum Erfolg

Dr. Gernoth Götz, Leiter Fahrzeugtechnik und -verwendung und Leiter des Projekts, betonte die gewaltige Tragweite des gesamten Unterfangens, denn neben der Herauslösung, Überführung und Lackierung der Wagen, müssen gleichzeitig die normalen Instandhaltungsintervalle berücksichtigt werden. Umso erfreuter zeigte er sich über den bisherigen Verlauf, denn über 50 Prozent der Wagen sind bereits zurück und wieder im regulären Einsatz: „Der reibungslose Erfolg des Projekts ist Resultat sehr guter Teamarbeit und perfekter Vorbereitung, die alle relevanten internen und externen Akteure mit einschloss.“ Insgesamt zählen zehn Mitarbeiter aus Leitstelle, Flottenmanagement und Umlaufplanung zum operativen Kern des DB-Projektteams. An drei verschiedenen Standorten – in Wittenberge, Halle-Ammendorf und Kassel – werden die Wagen in speziellen Lackierkabinen abgeschliffen, doppelt farb- und einmal klarlackiert. Die frische Farbe der Doppelstockwagen wird nun für viele Jahre wieder leuchten. |k

Stadtmission eröffnet neues Zentrum am Zoo

Feierlichkeiten per Stream auf YouTube übertragen

Ein Hoffnungsort inmitten des westlichen Berlins für Menschen in prekären Lebenssituationen – das will das neue Zentrum am Zoo der Berliner Stadtmission sein. Es konnte am 10. Februar nach anderthalbjähriger Bauzeit eröffnet werden. Wegen der Corona-Pandemie fanden die Feierlichkeiten allerdings in sehr kleinem Kreis statt und wurden per Stream über den YouTube-Kanal der Stadtmission übertragen. Für den musikalischen Rahmen sorgten das Duo Eva Filippou und Viktor Wolf. Der Festakt ist für alle Interessierten nach wie vor im Netz abrufbar.

Wichtige Anlaufstelle

„Zusammen mit der Bahnhofsmission und dem Hygienecenter bilden die neuen Räume eine wichtige Anlaufstelle“, sagt Wolfgang Nebel, Koordinator des Zentrums. „Neben der praktischen Hilfe und Erstversorgung in und an der Bahnhofsmission gibt es gemeinsame Beratungsteams mit fachlicher Ausrichtung sowie kulturelle Angebote wie kirchliche Feste und Mitarbeitertreffen.“

Sobald es wieder möglich ist, sollen außerdem Gottesdienste und Andachten stattfinden.

„Wichtig war uns beim Bau die Erhaltung der ursprünglichen Backsteingewölbe und die Sichtbarmachung der langjährigen Nutzung als Polizeiposten in den 70er- und 80er-Jahren“, erzählt Wolfgang Nebel. „Christiane F. berichtet in dem Bestseller ‚Wir Kinder vom Bahnhof Zoo‘ von ständigen Kontrollen und Gewahrsamnahme am Zoo. Es handelt sich um die Polizeistation 24 und die Arrestzellen, wovon wir noch zwei erhalten haben.“

Die Idee für das neue Zentrum entstand bereits vor fünf Jahren. Denn schon damals zeichnete sich eine Raumnot bei der Bahnhofsmission am Zoo ab. Zu den Hauptförderern des Projekts zählt auch die Deutsche Bahn als Besitzerin der Räume, die sie der Stadtmission für 25 Jahre mietfrei überlässt.

INFO

Mehr Infos unter → berliner-stadtmission.de
Der YouTube-Kanal ist zu finden unter → youtube.com/berlinerstadtmission



Foto: Berliner Stadtmission

Die Berliner Stadtmission hat ihr „Zentrum am Zoo“ eröffnet.

Damit für die Fahrgäste alles reibungslos läuft

Die Leitstelle+ von DB Regio Nordost hat Störungen jeder Art im Blick

Im Laufe einer Zugfahrt kann hin und wieder mal etwas Unvorhergesehenes passieren: ein Streckenabschnitt muss kurzfristig gesperrt werden, weil er nicht mehr befahrbar ist. Ein Zug ist beschädigt und muss ausgetauscht werden oder eine Fahrt hat Verspätung. All das hat die Leitstelle+ der Transportleitung von DB Regio Nordost im Blick, um im Fall der Fälle blitzschnell zu reagieren und Abhilfe zu schaffen.

Die 28 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Leitstelle+ sind dafür an sieben Tagen die Woche und rund um die Uhr im Einsatz. Sie werden aktiv, wenn auf einer der rund 1.500 Zugfahrten von DB Regio pro Tag in Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern etwas schief läuft.

„Wenn ich beispielsweise einen Bahnhof aus irgendeinem Grund in einem bestimmten Zeitfenster nicht anfahren kann, dann greifen wir zu vorbereiteten Ersatzkonzepten um sowohl den Personal- als auch den Zügeinsatz neu zu koordinieren“, erläutert Oliver Konowalzyk von der Leitstelle+. „Gleiches gilt, wenn eine Oberleitung beschädigt ist oder ein Triebfahrzeugführer ausfällt.“

Homeoffice nur im Notfall

Alle Änderungen im laufenden Betrieb kommen dann über die Leitstelle+ in die Online-Fahrplanauskünfte, zu den Anzeigetafeln auf den Bahnhöfen. Die Infos werden außerdem an die Streckenagenten weitergegeben, die vor Corona ebenfalls direkt in der Leitstelle arbeiteten. „Sie sind natürlich ein wichtiger Baustein unserer Arbeit“, sagt Oliver Konowalzyk weiter. „Die Kollegen arbeiten wegen Corona jetzt schon seit einem knappen Jahr im Homeoffice. Die Abstimmungen funktionieren trotzdem sehr gut.“

Für die Disponenten selbst ist Homeoffice aber nur im Notfall eine Option. Die Arbeit in der Leitstelle



Foto: Oliver Konowalzyk

Oliver Konowalzyk ist Teamleiter der Leitstelle+ von DB Regio.

lebt vom Teamgeist und schnellen, direkten Abstimmungen. Daher musste die Arbeit weiterhin in der Leitstelle stattfinden. „Neben den üblichen Hygienemaßnahmen wurden die Kollegen in feste Teams aufgeteilt und vorsorglich jeder unserer Mitarbeiter zuhause mit entsprechender Technik ausgestattet, um so annähernd gleiche Arbeitsvoraussetzungen wie im Büro zu schaffen.“

Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen hat das Virus die Leitstelle+ gegen Ende des vergangenen Jahres dann aber doch erreicht. Oliver Konowalzyk erinnert sich noch genau an den Tag, der die Arbeit vor Ort von jetzt auf gleich vor neue Herausforderungen stellte. „Es war am 30. November 2020, als ein Coronafall entdeckt wurde und von meinen 28 Leuten zeitweise 14 aufgrund von Infektionen beziehungsweise Quarantäne nicht arbeiten konnten – ein regulärer Schichtbetrieb war nicht mehr möglich“, sagt der Teamleiter. Viele seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hätten in dieser Zeit Überstunden gemacht und auf freie Wochenenden verzichtet, erinnert sich Oliver Konowalzyk. „Auch der Dezember mit seinen Feiertagen war eine echte Herausforderung. Trotzdem

waren wir darauf bedacht, die Qualität unserer Arbeit aufrechtzuerhalten, was wir auch geschafft haben.“

Während der Schicht sitzt jeder Disponent oder jede Disponentin der Leitstelle+ vor sechs Monitoren, um das Geschehen auf den Strecken zu überwachen. „Das Ganze ist eine sehr komplexe Angelegenheit, man muss die Bahnhöfe und die Strecken kennen und viel im Kopf haben“, sagt Oliver Konowalzyk. „Wer bei uns arbeiten will, sollte neben Fachwissen also auch Leidenschaft für die Eisenbahn mitbringen.“

Zu den größten Herausforderungen des Berufes zählen laut Konowalzyk Wettergeschehnisse, die man nicht beeinflussen kann. „Ich denke dabei sofort an Stürme wie Kyrill – da stand hier alles eine Woche lang Kopf“, sagt er. „Deutschland war auf einen Schlag lahmgelegt, wir hatten havarierte Züge und Bäume in den Gleisen. Wenn dann Fahrgäste unterwegs stranden, schicken wir den Notdienst raus.“ Auch viel Neuschnee und kalte Temperaturen wie in den vergangenen Tagen seien eine Herausforderung, auf die sich das Team extra und mit Blick auf die Wetterberichte vorbereite – um zusätzliches Personal und Ersatzzüge für alle Fälle vorzuhalten.

Gesprächige Zugfahrten

DB MOBIL startet eigenen Podcast – bekannte Persönlichkeiten im Interview

Zu seinem 20. Geburtstag startet DB MOBIL, das Kundenmagazin der Deutschen Bahn, seinen eigenen Podcast „Unterwegs mit...“. Für diese Audio-Reihe begleitet der Journalist und Moderator Michel Abdollahi bekannte Persönlichkeiten auf ihren Zugfahrten. Das Besondere: Das Gespräch wird auf einer Strecke aufgenommen, die der Gast auswählt. Das beeinflusst folglich die Länge und mitunter auch den Inhalt des Talks. So kann der Podcast mal nur 30 Minuten dauern oder auch mal länger als eine Stunde. In den ersten beiden Folgen, die zeitgleich am 28. Dezember 2020 starteten, fuhren Comedian Carolin Kebekus mit Michel Abdollahi von Frankfurt aus in ihre Heimatstadt Köln. Mit Sängerin Ina Müller ging es von Hannover nach Hamburg.

Kein Fragenkatalog, keine Agenda, sondern wirkliche Gespräche. „Mal ernst, mal lustig, aber immer ohne festgelegten Ablauf“ verspricht Michel Abdollahi. „Ich möchte gesellschaftlich relevante Themen besprechen,

nicht nur mit tiefer Ernsthaftigkeit, sondern auch mit Spaß und Freude.“ Gäste der ersten Folgen sind neben den bereits genannten Damen Sänger Clueso sowie die Schauspieler Clemens Schick und Christian Berkel.

Und wer von Podcasts nicht genug kriegen kann, dem sei an dieser Stelle noch mal die Reihe „Geschichten machen Station“ der S-Bahn Berlin empfohlen. In der Serie sind spannende

und verblüffende Geschichten aus Berlin und dem Umland zu hören. Da gibt es zum Beispiel jene vom Müller von Sanssouci, der angeblich in einen Streit mit dem Alten Fritz geriet. Oder die von Ex-Spreepark-Chef Norbert Witte, der beim Versuch, Koks im Karussell zu schmuggeln, verhaftet wurde. Erzählt werden alle Geschichten von Ingo Ruff, der Originalstimme aus der S-Bahn.

Die ersten Folgen von „Unterwegs mit...“ von DB MOBIL sind bereits verfügbar. Alle 14 Tage erscheint eine neue Episode. Der Podcast ist auf allen gängigen Plattformen zu finden. Außerdem auf Audio Now und im ICE-Portal sowie unter [→dbmobil.de/podcasts](https://dbmobil.de/podcasts).

Der Podcast der S-Bahn Berlin ist abrufbar unter [→sbahn.berlin/podcast](https://sbahn.berlin/podcast), auf dem YouTube-Kanal der S-Bahn Berlin [→youtube.com/sbahnberlin](https://youtube.com/sbahnberlin) sowie auf vielen bekannten Audio-Streamingdiensten.



Mönchsgeschichten und Mollidampf

Podcast Folge 11: Ingo & Alex zuckeln von Bad Doberan nach Heiligendamm

Beste Unterhaltung, ein bisschen was für den Wissensschatz und echte Geheimtipps für die Planung des Familienurlaubs, wenn Ausflüge wieder möglich sind – all das bietet jeden Monat der amüsante Podcast von DB Regio „Treib gut. Entdecke MV mit Ingo & Alex“. Die neueste Folge führt die beiden Akteure zuerst nach Rostock. Hier geht es raus aus der Bahn und rauf auf die Lok im DB Werk. Hupend rollt das schlagfertige Duo durch die Werkstatt zum TÜV für Züge und erlebt mit, wie illegale Graffiti unter Hochdruck Farbe lassen.

Auf der Sommerrodelbahn in Bad Doberan quetschen sich Ingo & Alex in den Zweisitzer, geben Speed, dass die Haare fliegen – und werden prompt geblitzt. Im Doberaner Kloster

erfahren die beiden, wie die Zisterziensermönche lebten und warum sie so gut singen konnten.

Und dann gibt's echten Sound auf die Ohren! Dampfend und pfeifend zuckelt die Bäderbahn Molli auf schmaler Spur durch die engen Straßen von Bad Doberan nach Heiligendamm, dem ersten Seebad von Deutschland. Ingo & Alex fühlen sich wie im Orientexpress

und sind fasziniert von der „weißen Stadt“ mit ihren prächtigen Villen. Auf der Seebrücke lassen sie sich ordentlich durchpusten und ergründen, wen das Reizklima so alles reizt.

Die lustige Geschichte, warum es DER Molli heißt und den Wahnsinnsklang, wenn die Lok unter Volldampf losfährt, sollte man einfach nicht verpassen ...



Foto: Martin Flögel

Jeden Monat ist eine neue Folge am Start. Ab sofort gibt's Erlebnisse Backstage, witzige Szenen und Bilder zu den Touren von Ingo & Alex auf dem Instagram-Kanal [@treib_gut_podcast](https://instagram.com/treib_gut_podcast) sowie auf [→facebook.com/treibgut-podcast](https://facebook.com/treibgut-podcast).

Mehr Infos auch auf [→bahn.de/treibgut](https://bahn.de/treibgut).





Fotos (3): André Groth

Ein toller Fortschritt

Mit Abschluss der Arbeiten zu den elektronischen Stellwerken und dem neuen Zugbeeinflussungssystem auf der Linie S5 fährt die S-Bahn Berlin gut gerüstet in die Zukunft. Ein Interview mit dem Berliner Leiter des Projekts Olaf Schroeder

Am 1. Februar gingen die letzten elektronischen Stellwerke (ESTW) der S-Bahnlinie S5 zwischen Biesdorfer Kreuz und Strausberg in Betrieb. Der Abschluss der umfangreichen Bauarbeiten dafür ist ein Quantensprung in Bezug auf die technische Modernisierung des S-Bahnnetzes. Punkt 3 konnte mit dem Berliner Projektleiter Olaf Schroeder sprechen und sich erklären lassen, was es mit der neu installierten Technik und den projektbezogenen Herausforderungen so auf sich hat.

Herr Schroeder, Sie sind der Leiter Technik Portfolio S-Bahn Berlin und Projektleiter für die Bauarbeiten am Biesdorfer Kreuz. Warum waren diese nötig?

Olaf Schroeder: Dafür gab es drei Gründe: zum einen sollte die alte Signaltechnik abgelöst und durch neue elektronische Stellwerke ersetzt werden. Dann wollten wir die weitreichende Umstellung auf das neue Zugbeeinflussungssystem S-Bahn Berlin (ZBS) vornehmen und schließlich sollen zukünftig die Fahrdienstleiter den S-Bahnbetrieb aus der Betriebszentrale in Berlin-Halensee

steuern. Indem wir auf einer Streckenlänge von 28 Kilometern vier neue ESTW gebaut haben, schufen wir dafür die Voraussetzungen. Darüber hinaus wurden 14 Bahnübergänge umgebaut beziehungsweise angepasst und insgesamt 85 neue Signale errichtet. Ein wirklich anspruchsvolles Projekt.

Erklären Sie den Eisenbahnamateuren unter uns bitte, was genau versteht man unter einem elektronischen Stellwerk (ESTW) und dem neuen ZBS?

Olaf Schroeder: Ein solches Stellwerk ist die Einrichtung zum Stellen der für den S-Bahnbetrieb notwendi-



Olaf Schroeder, Leiter Technik Portfolio S-Bahn Berlin

gen Weichen und Signale. Alle für die Signalisierung und Einrichtung der sogenannten Fahrstraßen erforderlichen Informationen werden in elektronischer Form gesammelt und verarbeitet. Das gilt selbstverständlich auch für die nur bei der Berliner S-Bahn gebräuchlichen Sicherheitseinrichtungen. Letztere werden berlinweit übrigens mit den aktuell laufenden Umstellungen auf das neue Zugbeeinflussungssystem S-Bahn Berlin (ZBS) deutlich funktionaler, auch durch den Umstieg von mechanischer auf elektronische Fahrsperrung. Das ZBS kann beispielsweise beim Überfahren eines Haltesignals eine Zwangsbremmung des Zuges auslösen und im Gegensatz zur mechanischen Fahrsperrung Geschwindigkeiten überwachen und gegebenenfalls drosseln. Mit der Inbetriebnahme des letzten Teilstücks der Linie S5 haben wir jetzt im gesamten Ost-West-Abschnitt das neue ZBS.

Die Bauarbeiten dauerten insgesamt knapp zwei Jahre. Das klingt aufwendig. Was waren die größten Herausforderungen in dem Projekt?

Olaf Schroeder: Die Problematik bestand darin, dass wir parallel zum normalen Betrieb und soweit wie möglich ohne längere Streckensperrungen gearbeitet haben. Dabei mussten wir eine komplette Kabelanlage für die neu einzurichtenden Stellwerke aufbauen und gleichzeitig die alte Anlage in Betrieb halten.

Die Arbeiten, die im Übrigen auf sehr beengtem Raum stattfanden, wurden dann meist nachts oder an Wochenenden durchgeführt, um den Berufsverkehr aufrecht erhalten zu können. In der Inbetriebnahmephase vom 8. Januar bis zum 1. Februar mussten wir die Strecke dann komplett sperren, um die alten Signale gegen die neuen austauschen und die alten Stellwerke abschalten zu können. Außerdem wurden Bahnübergänge umgebaut und die inkompatiblen Antriebe an den Weichen gewechselt. In dieser unumgänglichen Sperrpause fand dann auch noch die finale Prüfung und die umfängliche Funktionsabnahme der ESTW statt.

Was wird mit den Neuerungen im S-Bahnnetz jetzt besser?

Olaf Schroeder: Mit der Inbetriebnahme des letzten Teilstücks auf der Linie S5 haben wir jetzt im gesamten Ost-West-Abschnitt das neue ZBS. Außerdem wurde im Bereich Mahlsdorf der komplette Oberbau inklusive Gleise, Schwellen, Schotter und Weichen erneuert. Auf bestimmten Abschnitten der Strecke haben wir damit die Voraussetzung geschaffen, dass die Züge jetzt bis zu 100 Kilometer pro Stunde fahren können. Ein toller Fortschritt!

Herr Schroeder, haben Sie vielen Dank für das erhellende Gespräch.

Das Interview führte: Lionel Kreglinger

Kostenfreie Audiowalks zu Berliner Architekturen

Die Ausstellung „Anything goes? Berliner Architekturen der 1980er Jahre“, die ab Frühjahr in der Berlinischen Galerie zu sehen sein wird, untersucht erstmalig, was und wer die für Ost- und West-Berlin im letzten Jahrzehnt vor dem Mauerfall entwickelten Bauten und Visionen prägte.

Die Audiowalk-App erzählt die Geschichten hinter den Bauten an ihren originalen Standorten. Drei Routen führen zu bedeutenden Gebäuden der Internationalen Bauausstellung Berlin 1987 in Kreuzberg und zu den postmodernen Bauten in West- und Ost-Berlin entlang der Friedrichstraße. Die Audiobeiträge stehen in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung. Um die Navigation zu erleichtern, sind die drei rund 30-minütigen Routen in einer digitalen Karte verzeichnet.

INFO

Die Audiowalks sind kostenfrei über die Website der Berlinischen Galerie abrufbar → berlinischegalerie.de/digital/anything-goes



Cover: S-Bahn Berlin

Jetzt zugreifen – 4-Monatskalender stark rabattiert

Wer den schmückenden und zugleich äußerst praktischen 4-Monatskalender der Berliner S-Bahn für 2021 noch nicht hat, kann jetzt mit etwas Glück ein Schnäppchen machen. Ein paar Restexemplare des Kalenders mit dem dynamischen Motiv der nigelnagelneuen S-Bahn sind noch zu haben – für nur zwei statt der ursprünglichen fünf Euro. Einfach in den Kundenzentren der S-Bahn Berlin nachfragen.



Eines der neuen Schalthäuser, hier am Bahnübergang Biesdorf

Ihr S-Bahn (+)

Die meisten Partner der S-Bahn Berlin, bei denen sich Abonnenten über attraktive Rabatte freuen können, haben derzeit zwar geschlossen. Einige von ihnen sind dank digitaler Alternativen dennoch erlebbar. Eine Auswahl der Möglichkeiten für einen virtuellen Freizeitausflug findet sich auf dieser Seite.

Nanu, warum schwimmt das?

kostenlos

Warum schwimmen manche Dinge und andere nicht? Was ist Luft und wie hilft sie beim Fliegen? In den digitalen Mitmachwerkstätten des Deutschen Technikmuseums wird diesen Fragen nachgegangen. Zum Beispiel gibt es im Museum ein großes Dampfschiff aus Stahl, das so schwer ist wie zehn Elefanten. Trotzdem kann es schwimmen. Warum ist das so? Gemeinsam mit der kleinen Nanu forschen die Teilnehmer zu den Themen Wasser, Luft und Auftrieb. Und das alles live von zu Hause aus.



Foto: SDTB/S. Hengst

Die Termine für die Mitmachwerkstätten sind: 20. Februar, 6. und 20. März jeweils um 11 Uhr.

Zugang zum Livestream und Infos dazu, was benötigt wird: [→technikmuseum.berlin/kalender/mitmachwerkstatt-live](https://technikmuseum.berlin/kalender/mitmachwerkstatt-live)

Theater im neuen Livestream-Format

kostenlos

Alte Socken, einen Schlüssel, eine Eisenbahnschiene – und sogar einen echten Pilz. Das alles finden die Geschwister Hempel „Bei Atze unterm Sofa“. Wo das alles herkommt und vor allem, wo es wieder hin soll, ist bei der ersten digitalen Show des ATZE Musiktheaters zu sehen. Start ist am 14. Februar. Das Publikum ist live dabei, wenn sich Gigi und Conny Hempel auf Entdeckungstour durch das leere Theater begeben und die gefundenen Sachen an ihren richtigen Platz zurückbringen.



Foto: ATZE Musiktheater

„Bei Atze unterm Sofa“ läuft am 14. und 21. Februar sowie am 7. und 14. März jeweils um 11 Uhr. [→atzeberlin.de](https://atzeberlin.de)

Dschungelerlebnisse für zu Hause

kostenlos

Um auch im eigenen Wohnzimmer ein kleines tropisches Highlight erleben zu können, bietet die Biosphäre Potsdam abwechslungsreiche digitale Dschungelerlebnisse für zuhause an. Auf der Website können Radiosendungen angehört werden, bei denen Biosphäre-Guides Wissenswertes aus der Tropenwelt mit ihren Tieren und Pflanzen verraten. Zudem ermöglicht eine 360°-Ansicht einen eindrucksvollen digitalen Spaziergang durch die Tropenhalle. Und für kleine Dschungelentdecker



Foto: Biosphäre Potsdam

gibt es Ausmalvorlagen von exotischen Tieren sowie ein Wimmelbild.

[→biosphaere-potsdam.de](https://biosphaere-potsdam.de)

Wissenschaft zum Mitmachen

kostenlos

Tanzende Linsen, das bunte Schwarz, Reißzweckenflotte – die wissenschaftliche Mitmachwelt „Extavium“ hat spannende Online-Angebote geschaffen, um Kindern und Eltern die Zeit zu Hause zu verkürzen. Im Netz finden sich 20 Experimente, die mit haushaltsüblichen Materialien zu Aha-Erlebnissen führen. Erforscht wird zum Beispiel: Wie taucht ein Fisch? Wie wächst Zucker? Wie funktioniert ein Feuerlöscher? Das macht Spaß und man lernt dabei sogar noch etwas für den NaWi-Unterricht. Die



Foto: Die Kinderwelt gGmbH

Experimentieranleitungen stehen auch zum Download bereit.

[→extavium.de/experimentiervideos](https://extavium.de/experimentiervideos)

AUSZEIT MIT DER FAMILIE

Ideen für Sommerurlaub in Brandenburg

Gemeinsam Zeit in der Natur verbringen, das kann man in Brandenburg besonders gut. Zwar derzeit nicht in altbekannter Form – dafür aber hoffentlich bald wieder im Sommer. Wer also jetzt schon mal nach Ideen und Inspirationen sucht, der wird auf [→reiseland-brandenburg.de/familienzeit](https://reiseland-brandenburg.de/familienzeit) fündig.

Ob Ausflug oder ein kompletter Familienurlaub – Brandenburg bietet besonders im Sommer ideale Bedingungen für Erholung, Abenteuer und jede Menge Spaß. Ob beispielsweise in den geheimnisvollen Wäldern der Märkischen Schweiz oder in den unendlichen Weiten der Uckermark: zwölf Reiseregionen insgesamt ermöglichen unvergessliche Familienurlaube. Auf der Webseite kann man sich schon jetzt mal ins Thema Familienurlaub in Brandenburg „hineinlesen“. Ganz frisch zusammengestellt sind dort 14 Blog-Beiträge, in den Familien ihre Erlebnisse während eines Aufenthaltes beschreiben.

Familienfreundliche Unterkünfte

Lust auf Brandenburg bekommen? Fehlt nur noch die richtige familienfreundliche Unterkunft. Auch da gibt es ein paar Tipps: In Brandenburg gibt

es zahlreiche Ferienparks und Feriendörfer, Ferienwohnungen und Ferienhäuser, Camping & Wohnmobilstellplätze sowie Kinder- und Jugendunterkünfte. Sie reichen vom Baumhaus über den Ponyhof bis zum großen Feriencamp. Und mit Platz und Weite kann man in Brandenburg „mit viel Abstand“ den besten Urlaub 2021 verbringen.

Auf der Website findet man außerdem Möglichkeiten, um einen Familienurlaub direkt zu buchen. Aufgrund der Corona-Pandemie haben zahlreiche Unternehmen ihre Stornierungs-Bedingungen geändert. Sie variieren je nach Angebot zwischen 14 Tagen bis zu einem Tag vor Anreise. In der Onlinebuchung werden sie mit dem FlexStorno-Zeichen ausgewiesen.

INFO

Weitere Informationen unter [→reiseland-brandenburg.de/familienzeit](https://reiseland-brandenburg.de/familienzeit)



Familienurlaub in Brandenburg: viel Platz und jede Menge Spaß in der Natur

Information & Reservierung

Telefon +49 (0)331 2755 88 99
→www.potsdamtourismus.de



Filme kicken



Foto: PMSG/André Stiebitz

Was passt besser zur kühlen Jahreszeit, als eine große Portion Popcorn und ein guter Film? In Potsdam hat die Filmwirtschaft eine lange Tradition, die bis heute erfolgreich fortgeführt wird. Film und Kino wird hier gelebt. Nationale und internationale Produktionen stammen aus dem Potsdamer Stadtteil Babelsberg. So wurde zum Beispiel die US-amerikanische Serie „Berlin Station“ durch das Studio Babelsberg mit großem Erfolg co-produziert. Mit der Eigenproduktion „Traumfabrik“ ging das Studio Babelsberg 2019 sogar in die Kinos. Das Holländische Viertel entdeckt man in der US-amerikanischen Fernsehserie „Homeland“ und mit Tom Hanks kann man in dem Historienfilm „Bridge of Spies – der Unterhändler“ über die Glienicker Brücke laufen. Nirgendwo sonst entstehen in Deutschland so viele nationale und internationale Filme.

Mehr gute Filme gibt es jetzt auch digital im monatlichen Kinoprogramm des Potsdamer Filmmuseums zu sehen. Auf der Plattform „Kino2online“ werden unter anderem Klassiker, wie beispielsweise Stummfilme, gezeigt. Auch das Kunsthaus „sans titre“ bekämpft den Winterblues mit einer Reihe von Animationsfilmen in Kooperation mit der Filmuniversität Babelsberg „Konrad Wolf“.

Weitere spannende Filmtipps und Blicke hinter Potsdams Filmkulissen gibt es auf [→deinpotsdam.de](https://deinpotsdam.de)



BRANDENBURG

TMB – Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH

JETZT SCHON AUF DEN SOMMER FREUEN IM LAND BRANDENBURG

EIN KLEINES STÜCKCHEN SCHWEDEN MITTEN IN BRANDENBURG

Wassersportzentrum Alte Feuerwache Brandenburg a. d. H./Havelland

Vom Wassersportzentrum Alte Feuerwache, welches direkt am Wasser gelegen ist, können Sie auf oder an der Havel wunderschöne



Ausflüge mit dem Boot oder Fahrrad unternehmen. Auf dem weitläufigen Gelände erwarten Sie Sommerhäuser im skandinavischen Blockhausstil. Hier ist alles im schwedischen Design gehalten und mit viel Liebe fürs Detail.

Leistung: Sommerhaus Ida, 16 qm, 1 Schlafboden mit 2 Doppelbetten (keine Stehhöhe), 1 komb. Wohn-/Schlafraum mit Schlafsofa, WC/Waschbecken, Terrasse direkt am Wasser, Gemeinschaftsküche

Preis: 61-76 € pro Nacht

Reisezeitraum: ganzjährig

Wassersportzentrum Alte Feuerwache
Franz-Ziegler-Straße 28, 14776 Brandenburg an der Havel

RUHE UND ENTSPANNUNG IM REICH DER TAUSEND SEEN

Altstadt & Schlosspark Ferienwohnungen Rheinsberg/Ruppiner Seenland

Starten Sie Ihre Ferientage ganz nach Ihren Wünschen. Nahe am Wasser in gepflegter Atmosphäre mit herzlicher



Betreuung werden Sie hier erwartet. Dichte Mischwälder und herrliche Seen laden zu Unternehmungen ein. Spüren Sie den Hauch preußischer Geschichte in alten Dorfkirchen oder kehren Sie in romantische Landgasthöfe ein. Lassen Sie sich treiben im Strom der Zeit.

Leistung: Bel Etage Fontane, separater Eingang, Wohnzimmer, kleines Schlafzimmer, Küche mit Essbereich, Bad, Duschwanne/WC, inkl. WLAN

Preis: 110-165 € pro Nacht

Reisezeitraum: ganzjährig

Altstadt & Schlosspark Ferienwohnungen
Paulshorster Straße 2, 16831 Rheinsberg

SCHÖNE STUNDEN AM ROMANTISCHEN OBERUCKERSEE

Seehotel Huberhof Seehausen/Uckermark

Inmitten von alten Obstbäumen laden die Ferienhäuser zum Wohlfühlen ein. Beim Huberhof kann man einfach mal nur auf dem Bootssteg sitzen und aufs Wasser schauen. Wer lieber aktiv sein möchte, radelt durch die sanft hügelige Uckermark oder rudert auf den See hinaus. Entspannen können Sie in der Sauna – mit anschließender Abkühlung im See. Im Huberhof stimmt das Ambiente für Ihre perfekte Erholung.



Leistung: Ferienhaus „Klatschmohn“, 105 qm, Wohn-/Esszimmer mit Terrasse, Küche, 3 Schlafzimmer, 2 Bäder, DU o. Bad/WC, Kaminofen

Preis: 120-285 € pro Nacht

Reisezeitraum: ganzjährig

Seehotel Huberhof
Dorfstraße 49, 17291 Seehausen

IDEAL FÜR ERLEBNISSE IM BIO-SPHÄRENRESERVAT SPREEWALD

Louisenhof Burg/Spreewald

Die barrierefreie Ferienanlage „Louisenhof“ mit komfortablen Ferienwohnungen im modernen Landhausstil, einem Wellnessbereich



und einem großen Garten befindet sich in ruhiger Lage im Kurort Burg. Ruhe und Entspannung finden Sie im großen Garten mit Liegestühlen und Sonnenschirmen. Eine finnische Sauna, eine Bio-Sauna, Kosmetik- und Massageangebote sorgen für Entspannung und Wohlbefinden.

Leistung: Ferienwohnung, 2 Schlafzimmer (1 Doppelbett, 2 Einzelbetten), Wohnzimmer mit Küche und Essplatz, DU/WC, Balkon o. Terrasse

Preis: 143-159 € pro Nacht

Reisezeitraum: ganzjährig

Louisenhof,
Brandenburger Straße 19, 03096 Burg (Spreewald)

EINFACH WOHLFÜHLEN IN MALERISCHER UFERLAGE

Ferienanlage Pritzerbe Pritzerbe/Havelland

Voll ausgestattete Ferienwohnungen in der Ferienanlage Pritzerbe bieten Erholung pur. Genießen Sie gemütliche Grillabende auf der



Terrasse mit einem wunderschönen Blick auf die Havel. In unmittelbarer Nachbarschaft finden Sie einen Bootsverleih und gleich daneben erreichen Sie die Bade- stelle in der Havel. Pritzerbe, mitten in der Mark Brandenburg, ist das südliche Tor zum Naturpark Westhavelland.

Leistung: Ferienwohnung Möwe, Wohnzimmer mit Küche, 2 Schlafzimmer, Bad, DU/WC, Terrasse, inkl. WLAN, Parkplatz

Preis: 59-200 € pro Nacht

Reisezeitraum: ganzjährig

Ferienanlage Pritzerbe,
Vor dem Kietz 8 a, 14798 Pritzerbe

IN STILVOLLER ATMOSPHÄRE WOHLFÜHLEN UND GENIESSEN

Victoria Suites – Ferienapartments Bad Saarow/Seenland Oder-Spree

Die Victoria Apartments im Herzen des Kurortes Bad Saarow laden zum Urlauben mit Komfort und Stil ein. Die gemütlichen Ferienapart-



ments befinden sich in exklusiven Lagen in Bad Saarow verteilt und überzeugen alle durch ihre individuelles „Extra“. Ob die Nähe zur SaarowTherme oder der direkte Seeblick – hier finden Sie alles für Ihren komfortablen und sorgenfreien Urlaub.

Leistung: Ferienwohnung Katja, 60 qm, Dachgeschoss Villa „Seeblick“, Wohnzimmer mit Elektrokamin, 1 Schlafzimmer, Küche, Bad/DU/WC, 2 Balkone mit Seeblick, inkl. Parkplatz, WLAN

Preis: 136-186 € pro Nacht

Reisezeitraum: ganzjährig

Victoria Suites – Ferienapartments, Saarowtel Management GmbH
im Hotel Victoria Suites, Am Kurpark 3, 15526 Bad Saarow

Buchung der Angebote: TMB Informations- und Vermittlungsservice ☎ (0331) 200 47 47 oder →reiseland-brandenburg.de

Familienzeit ohne Hürden

Barrierefrei unterwegs im Lausitzer Seenland

Ein besonderer Komfort und guter Service sind für Menschen mit Handicap im Urlaub sehr wichtig. Auch hier bietet Brandenburg seinen Gästen ganz spezielle Möglichkeiten. So beispielsweise auch im Lausitzer Seenland. Im Blog-Beitrag **#familienzeit im Lausitzer Seenland** wird darüber berichtet (zu finden auf → reiseland-brandenburg.de/familienzeit).

Wie so ein Aufenthalt praktisch funktioniert, das haben Mutter Mareen, die zeitweise im Rollstuhl sitzt, und ihr Sohn Noah ausprobiert. Ihre Erfahrungen: Schon das Einchecken im Hotel Lido in Senftenberg



Unterwegs mit dem Handbike im Lausitzer Seenland

Foto: TMB-Fotoarchiv/Nada Quenzel

ging problemlos. Gut gefallen hat Mareen, dass das Zimmer geräumig ist und damit genug Platz für den Rollstuhl bietet. Die Türen sind breit, das Bad ist groß. Stufenlos ging es zum Frühstück in den Garten. Mit dem

Handbike ging es zu einer Tour Richtung Senftenberger See mit seinem breiten und ebenen Hafengelände. Ebenso die anschließende Schifffahrt hat die beiden begeistert, dank des breiten Anlegestegs über den Mareen ins Boot gelangt. Am zweiten Tag besuchen beide ein Museum und den Zoo Hoyerswerda. Sie starten im Schloss, wo das Stadtmuseum untergebracht ist, das barrierefrei viele Angebote für Familien bietet.

INFO

Weitere Infos zu barrierefreiem Aufenthalt in Brandenburg auch unter → barrierefrei-brandenburg.de

Deutschlands Seenland in neuem Design

Angebote können nun über die Plattform direkt gebucht werden

Unter → deutschlands-seenland.de präsentieren sich die beiden seenreichsten Bundesländer Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern ab sofort in neuem Design. Damit machen sie Lust auf das größte vernetzte Wassersportrevier Deutschlands.

Urlauberinnen und Urlauber mit Hang zum Wasser finden auf dem Portal, das einem umfangreichen Facelift unterzogen wurde, ausführliche Empfehlungen für Touren und Testberichte, die unter anderem von wassersportaffinen Bloggerinnen und Bloggern erstellt wurden. In beiden Bundesländern gibt es rund 900 Kilometer



Mit dem Boot durch Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern

Foto: TMB-Fotoarchiv/Yorck Maecke

führerscheinfrei zu befahrene Wasserstraßen, 5.000 Seen und knapp 60.000 Kilometer Fließgewässer.

Neu auf der Webseite ist dabei, dass Gäste ihren Urlaub am oder auf dem Wasser beziehungsweise auf Charterbooten nun direkt online buchen

können. Auf der Internetseite wird unter anderem die beide Bundesländer verbindende „Große Rundtour“ vorgestellt – eine Routenempfehlung für Motor- und Hausbootfahrer, die 586 Kilometer misst und je nach Planung in zwei bis drei Wochen gefahren werden kann. Sie führt von Berlin aus durch die Reviere Potsdamer Havel, Untere Havel, Elbe, Müritz-Elde-Wasserstraße, Müritz-Havel-Wasserstraße, Oder-Havel-Kanal und Havel zurück nach Berlin.

INFO

Weitere Infos unter → deutschlands-seenland.de





Schwellen und Schienen werden ausgetauscht

Einschränkungen im Zugverkehr der Linien RB21, RB22 und RB23

■ Noch bis Anfang April werden zwischen Satz Korn, Golm und Werder (Havel) mehr als 19.000 Schwellen und 23.000 Meter Schienen ausgetauscht. Außerdem werden auf 1.500 Metern die Oberleitungen erneuert und 44 neue Masten gesetzt. Diese Gleisbauarbeiten im Bereich Golm bringen im Februar und März folgende Einschränkungen im Zugverkehr der Linien RB21, RB22 und RB23 mit sich:

Vom 15. Februar bis 29. März

■ Die Züge der Linie RB22 Potsdam Hbf <-> Flug-

hafen BER Terminal 1-2 <-> Königs Wusterhausen werden zwischen Potsdam Charlottenhof und Saarmund über Caputh-Geltow, Ferch-Lienewitz und Michendorf umgeleitet. Sie ersetzt damit auch die ausfallende Linie RB23.

■ Bitte beachten: Die Halte Golm und Potsdam Park Sanssouci der RB22 entfallen, außerdem fahren die Züge ab Potsdam Hbf bis Potsdam Charlottenhof fünf Minuten früher ab.

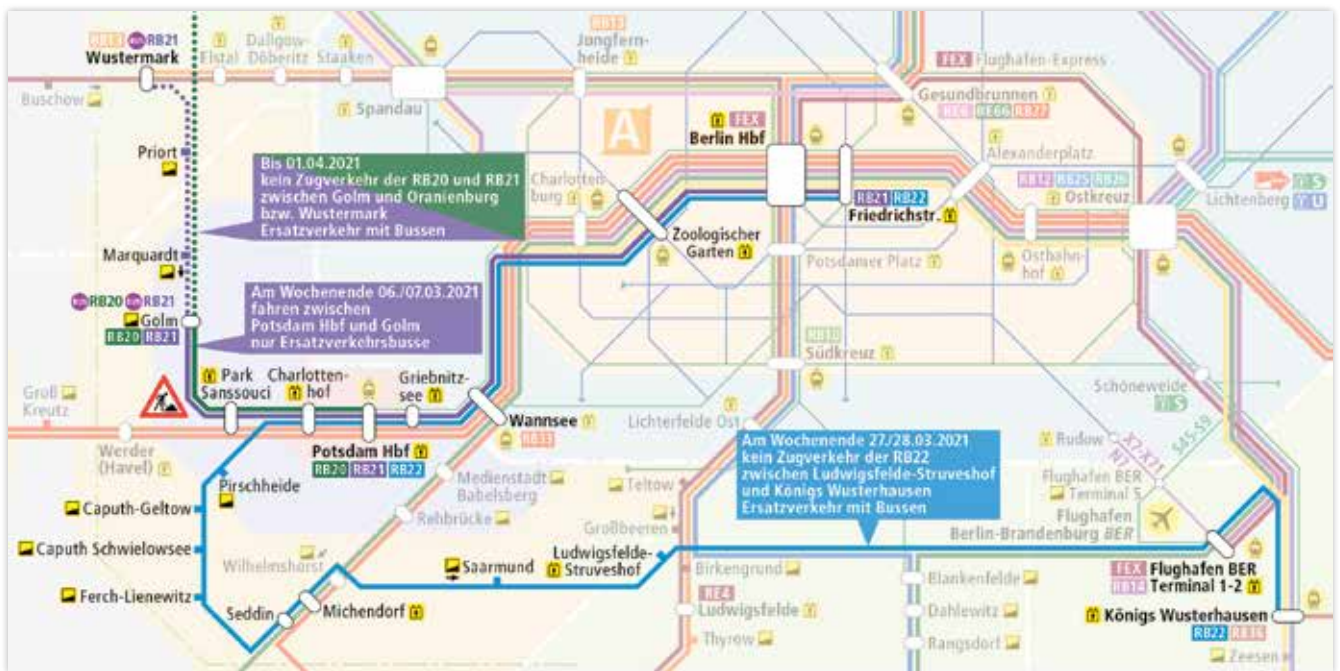
■ Für Fahrten zwischen Potsdam Hbf und Golm stehen von Montag bis Freitag die Züge der Linien RB20 und RB21 zur Verfügung.

■ An den Wochenenden 20./21. Februar und 27./28. Februar fahren zusätzliche Züge zwischen Potsdam Hbf und Golm zu den Zeiten der RB22.

■ Am Wochenende 6./7. März werden diese Züge durch Busse ersetzt.

Noch ein Hinweis:

Am Wochenende 27./28. März fällt die RB22 zusätzlich zwischen Ludwigsfelde-Struveshof und Königs Wusterhausen aus und wird durch Busse ersetzt.



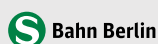
Vor Fahrtantritt bitte die elektronische Fahrplanauskunft nutzen – hier sind aktuelle Baumaßnahmen berücksichtigt – sowie die Aushänge am Bahnhof beziehungsweise im Zug beachten.



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebsituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen:

S-Bahn Berlin

- → sbahn.berlin
- S-Bahn-Kundentelefon: ☎ 030 297-43333
- S-Bahn-App
- Bau-Newsletter



DB Regio

- → bahn.de/brandenburg
- Kundendialog von DB Regio: ☎ 0331 23568-81/-82
- Mobile Apps auf bahn.de
- personalisierter Newsletter: deutschebahn.com/bauinfos



NEB

- → NEB.de
- NEB-Kundencenter: ☎ 030 396011-344
- info@NEB.de



ODEG

- → odeg.de
- ODEG-Servicetelefon: ☎ 030 514888888
- ODEG-App für iOS und Android
- info@odeg.de



HANS

- → hanseatische-eisenbahn.de
- Kundentelefon: ☎ 033981 50230



Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 11.02.2021, bis Sonntag, 28.02.2021



S1 (Nordbahnhof -) Schönholz - Frohnau

Nacht 11./12.02. (Do/Fr)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S1 steigen bitte in beiden Fahrrichtungen in Schönholz um, die Weiterfahrt erfolgt nach 2, 12 oder 22 Minuten (in Fahrtrichtung Oranienburg) bzw. nach 9 oder 19 Minuten (in Fahrtrichtung Wannsee).

Taktänderung: Schönholz <-> Frohnau S-Bahnverkehr nur im 30-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S1 nach Schönholz hat in Nordbahnhof 6 Minuten Aufenthalt und fährt von Nordbahnhof bis Schönholz 5 bis 7 Minuten später (Schönholz an 12, 32, 52).

Der Zug Schönholz ab zur Minute 05 nach Oranienburg (an zur Minute 35) beginnt erst zur Minute 18 in Frohnau und fällt von Schönholz bis Frohnau aus.

Der Zug Schönholz ab zur Minute 25 nach Oranienburg (an zur Minute 55) fährt von Schönholz bis Frohnau 11 Minuten früher (Schönholz ab zur Minute 14), hat in Frohnau 11 Minuten Aufenthalt und fährt von Frohnau bis Oranienburg planmäßig.

Der Zug Schönholz ab zur Minute 45 nach Oranienburg (an zur Minute 15) fährt von Schönholz bis Frohnau 1 Minute früher (Schönholz ab zur Minute 44) und von Frohnau bis Oranienburg planmäßig.

Der Zug Oranienburg ab zur Minute 11 nach Schönholz (an zur Minute 41) fährt planmäßig. Der Zug Oranienburg ab zur Minute 31 nach Schönholz (an zur Minute 01) fährt von Oranienburg bis Frohnau planmäßig, hat dort 11 Minuten Aufenthalt und fährt von Frohnau bis Schönholz 10 Minuten später.

Der Zug Oranienburg ab zur Minute 51 nach Schönholz (an zur Minute 21) fährt von Oranienburg bis Frohnau planmäßig und fällt von Frohnau bis Schönholz aus.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

■ S1 fährt Wannsee <-> Schönholz (10-Minutentakt: Zehlendorf <-> Gesundbrunnen) und Schönholz <-> Oranienburg

Die S25 (Teltow Stadt <-> Hennigsdorf) ist von dieser Baumaßnahme nicht betroffen und fährt planmäßig.

Bitte zwischen Gesundbrunnen <-> Wittenau auch die U8 nutzen.

Grund: Weichenarbeiten in Waidmannslust

S1 Wannsee - Schöneberg

Nacht 25./26.02. (Do/Fr)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S1 steigen bitte in beiden Fahrrichtungen in Schöneberg um, die Weiterfahrt erfolgt nach 1 oder 11 Minuten vom gegenüberliegenden Gleis.

Taktänderung: Zehlendorf <-> Schöneberg S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S1 fährt von Wannsee bis Schöneberg 12 bis 15 Minuten früher, von Schöneberg bis Julius-Leber-Brücke 2 Minuten früher.

Gleisänderung: In Schöneberg fährt die S1 nach Gesundbrunnen/Oranienburg von Gleis 1 (Gleis stadtauswärts) und die S1 nach Wannsee von Gleis 2 (Gleis stadteinwärts).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

■ S1 fährt Wannsee <-> Schöneberg und Schöneberg <-> Oranienburg (10-Minutentakt: Schöneberg <-> Gesundbrunnen)

Zwischen Wannsee <-> Schöneberg kommen nur Kurzzüge (4 Wagen) zum Einsatz. Bitte auf die

Fortsetzung auf Seite 16

Straße 3 Minuten früher. Die S25 fährt von Bornholmer Straße bis Gesundbrunnen 3 bis 4 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Nordbahnhof fährt die S1 nach Gesundbrunnen/Oranienburg von Gleis 1 (Bahnsteig stadteinwärts). In Nordbahnhof endet/beginnt die S25 aus/nach Teltow Stadt auf Gleis 4 (Bahnsteig stadtauswärts). In Gesundbrunnen endet/beginnt die S1 aus/nach Wannsee auf Gleis 1 und beginnt/endet die S1 nach/aus Oranienburg ebenfalls auf Gleis 1 (Gleis der S1 in Richtung Wannsee). In Gesundbrunnen beginnt/endet die S25 nach/aus Hennigsdorf auf Gleis 4 (Gleis der S25 nach Hennigsdorf). In Bornholmer Straße fährt die S1 nach Oranienburg von Gleis 1 (Bahnsteig stadteinwärts). In Bornholmer Straße fährt die S25 nach Hennigsdorf von Gleis 4 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S1 fährt Wannsee <> Gesundbrunnen und Gesundbrunnen <> Oranienburg (10-Minutentakt: Zehlendorf <> Nordbahnhof)

! S2 fährt Blankenfelde <> Nordbahnhof und Greifswalder Straße <> Bornholmer Straße <> Bernau

! S25 fährt Teltow Stadt <> Nordbahnhof und Gesundbrunnen <> Hennigsdorf

Grund: Schienenschleifarbeiten

S1 S5 S7

Charlottenburg – Potsdam Hbf

5

WE

**27.02. (Sa) 5 Uhr
bis 01.03. (Mo) 1:30 Uhr**

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S7 nutzen bitte tagsüber zwischen Charlottenburg <> Westkreuz die S3, S5 oder S9. In Westkreuz ist zur Weiterfahrt mit der S7 nach Potsdam Hbf ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet). In der Gegenrichtung ist bei Ankunft mit der S7 aus Potsdam Hbf zur Weiterfahrt mit der S3, S5 oder S9 in Richtung Charlottenburg lediglich ein Bahnsteigseitenwechsel erforderlich.

Taktänderung: Westkreuz <> Wannsee S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S7 fährt von Westkreuz bis Nikolassee (auch im Nachtverkehr Sa/So) 1 Minute früher. Im Abendverkehr fährt die S7 von Ostkreuz bis Grunewald 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Westkreuz fährt die S7 nach Potsdam Hbf von Gleis 3 (Bahnsteig stadteinwärts). In Grunewald fährt die S7 nach Potsdam Hbf von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S1 fährt Wannsee <> Oranienburg (Verstärkerfahrten: Potsdam Hbf <> Wannsee <> Frohnau, im Abschnitt Wannsee <> Frohnau besteht ein 10-Minutentakt)

! S5 fährt Strausberg Nord <> Westkreuz <> Olympiastadion (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Westkreuz <> Olympiastadion) - ohne Halt in Heerstraße

! S7 fährt Ahrensfelde <> Charlottenburg (im 10-Minutentakt) und Westkreuz <> Potsdam Hbf (im 20-Minutentakt). Im Abend- und Nachtverkehr fährt die S7 Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (unverändert).

Bitte zwischen Friedrichstraße <> Wannsee <> Potsdam Hbf auch die S1 nutzen.

Grund: Belastungsstopp nach Weichenerneuerung in Grunewald

S1 S7

Westkreuz/Schlachtensee – Wannsee – Potsdam Hbf

6

WE

**21.02. (So) 14 Uhr
bis 22.02. (Mo) 1:30 Uhr**

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S1: Schlachtensee (Breisgauer Straße) <> Nikolassee <> Wannsee

Bus S7: Grunewald (Schmetterlingsplatz) <> Bushaltestelle „Jafféstraße“ (Halt für Messe Süd) <> Ersatzverkehrshaltestelle „Messedamm/Halenseestraße“ (Halt für Westkreuz) <> Nikolassee <> Wannsee <> Griebnitzsee (Rudolf-Breitscheid-Straße) <> Babelsberg/Wattstraße <> Babelsberg/Schulstraße <> Potsdam Hbf (ZOB, Bussteig 3)

Fahrplanänderung: Die S1 fährt von Schlachtensee bis Sundgauer Straße 1 bis 2 Minuten früher. In der Gegenrichtung fährt die S1 von Sundgauer Straße bis Schlachtensee 2 bis 3 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Olympiastadion endet/beginnt die S7 aus/nach Ahrensfelde auf den Gleisen 3 und 4 (Sonderbahnsteig).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S1 fährt Schlachtensee <> Oranienburg (10-Minutentakt: Schlachtensee <> Frohnau)

! S7 fährt Ahrensfelde <> Westkreuz <> Messe Süd <> Olympiastadion (im 10-Minutentakt)

Bitte zwischen der S7 und dem Ersatzverkehr mit Bussen **Bus S7** in beiden Fahrtrichtungen in Messe Süd (Bushaltestelle „Jafféstraße“) umsteigen. In Westkreuz beträgt der Fußweg zwischen dem S-Bahnhof und der Ersatzverkehrshaltestelle „Messedamm/Halenseestraße“ ca. 500 Meter. In Wannsee fährt der Bus S7 nach Potsdam Hbf im Kronprinzessinnenweg auf der Seeseite ab.

Grund: Softwarewechsel

S2 S8

Treptower Park/Gesundbrunnen – Blankenburg (– Birkenwerder)

7

WE

**Nacht 23./24.02. (Di/Mi)
22 Uhr bis 1:30 Uhr**

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S2 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Bornholmer Straße um, die Weiterfahrt erfolgt in Fahrtrichtung Bernau nach 12 Minuten vom Nachbarbahnsteig bzw. in Fahrtrichtung Blankenfelde nach 12 Minuten vom gegenüberliegenden Gleis.

kein S-Bahnverkehr: Schönhauser Allee <> Bornholmer Straße, bitte Umfahrung über Gesundbrunnen nutzen oder zwischen Schönhauser Allee <> Pankow die U2 nutzen

Taktänderung: Bornholmer Straße <> Blankenburg S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S2

Fahrplanänderung: Die S2 nach Bornholmer Straße/Waidmannslust hat in Nordbahnhof 6 Minuten Aufenthalt und fährt von Nordbahnhof bis Bornholmer Straße 5 Minuten später. Die S2 nach Bernau fährt von Bornholmer Straße bis Pankow 3 Minuten früher. In der Gegenrichtung fährt die S2 von Bornholmer Straße bis Friedrichstraße 6 Minuten früher. Die S8 fährt von Blankenburg bis Birkenwerder 20 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt die S8 nach Grünau von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz). In Bornholmer Straße be-

ginnt/endet die S2 nach/aus Bernau auf Gleis 2 (Bahnsteig stadteinwärts). Bei Ankunft mit der S2 aus Richtung Blankenfelde ist zur Weiterfahrt mit der S2 nach Bernau ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S2 fährt Blankenfelde <> Bornholmer Straße <> Waidmannslust (aus technischen Gründen werden die Züge zwischen Gesundbrunnen <> Waidmannslust als S1 bezeichnet) und Bornholmer Straße <> Bernau

! S8 fährt Grünau <> Treptower Park (bitte auch auf die Bauarbeiten zwischen Treptower Park <> Ostkreuz achten ☞ 14) und Blankenburg <> Birkenwerder

Bitte zwischen Bornholmer Straße <> Hohen Neuendorf <> Birkenwerder auch die S1 nutzen.

Grund: Schienenfräsarbeiten

S3 S5 S9

Friedrichshagen/Lichtenberg – Ostbahnhof

8

WE

**11.02. (Do) 4 Uhr
bis 17.02. (Mi) 1:30 Uhr**

Fahrplanänderung: In Ostbahnhof fahren die S3 nach Erkner und die S9 nach Flughafen BER - Terminal 1-2 eine Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Ostbahnhof fahren alle Züge in Richtung Warschauer Straße vom Gleis 10 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen <> Warschauer Straße)

! S3 Express (Friedrichshagen <> Ostbahnhof) fährt nicht.

! S5 fährt Strausberg Nord <> Westkreuz (10-Minutentakt: Hoppegarten/Mahlsdorf <> Westkreuz). Die zusätzlichen Verstärkerzüge Mo-Fr zu den Hauptverkehrszeiten (Mahlsdorf <> Ostbahnhof) fahren nur Mahlsdorf <> Lichtenberg. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S5 Strausberg Nord <> Warschauer Straße. In Warschauer Straße besteht Übergang zur S9.

! S9 fährt Flughafen BER - Terminal 1-2 <> Spandau (unverändert)

In Warschauer Straße besteht bahnteiggleicher Übergang von den Verstärkerzügen der S3 (aus Erkner/Friedrichshagen) zur S9 (nach Spandau) bzw. in der Gegenrichtung von der S9 (aus Spandau) zu den Verstärkerzügen der S3 (nach Friedrichshagen/Erkner).

Grund: Gleishallensanierung in Ostbahnhof (die Gleise 8 und 9 sind gesperrt)

S3 S5

Strausberg Nord – Mahlsdorf

9

WE

**Nacht 18./19.02. (Do/Fr)
22 Uhr bis 1:30 Uhr,**

**Nacht 20./21.02. (Sa/So)
1 Uhr bis 7 Uhr**

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S5A: Strausberg Nord (Bussteig 1) <> Strausberg Stadt (neue Buswendeschleife im Josef-Zettler-Ring, Bussteig 2) <> Bushaltestelle „Am Annatal“ (Halt für Hegermühle) <> Straus-

Fortsetzung auf ☞ Seite 18

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 11.02.2021, bis Sonntag, 28.02.2021

Fortsetzung von Seite 17

berg (nach Mahlsdorf: Bussteig 3/nach Strausberg Nord: Bussteig 2) <> Petershagen Nord <> Fredersdorf, Süd <> Neuenhagen, Schäferplatz (Zusatzhalt) <> Neuenhagen (Südseite) <> Hoppegarten (Busplatz auf der Südseite) <> Birkenstein <> S Mahlsdorf (Hönower Straße)

Im Abschnitt Strausberg <> Mahlsdorf kommen in der Nacht 18./19.02. (Do/Fr) zusätzliche Busse zum Einsatz. Bitte auf die Busbeschilderung achten.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
 I S5 fährt Mahlsdorf <> Westkreuz (bis ca. 23:20 Uhr im 10-Minutentakt)

Grund: Arbeiten an der Leit- und Sicherungstechnik

S3 S9

Olympiastadion – Spandau



Nacht 24./25.02. (Mi/Do)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Olympiastadion <> Spandau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9

Fahrplanänderung: Die S9 hat in Olympiastadion 4 Minuten Aufenthalt und fährt von Olympiastadion bis Spandau 4 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S9 von Spandau bis Olympiastadion 1 Minute früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S3 fährt Erkner <> Olympiastadion (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof)

I S9 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Spandau (unverändert)

Bitte zwischen Charlottenburg (U-Bf Wilmsdorfer Straße) und Spandau (U-Bf Rathaus Spandau) auch die U7 nutzen.

Grund: Weichenarbeiten in Stresow

S41 S42 S8

Schönhauser Allee – Gesundbrunnen/
Bornholmer Straße



Nacht 16./17.02. (Di/Mi)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Schönhauser Allee <> Gesundbrunnen S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

kein S-Bahnverkehr: Schönhauser Allee <> Bornholmer Straße, bitte Umfahrung über Gesundbrunnen nutzen oder zwischen Schönhauser Allee <> Pankow die U2 nutzen

Fahrplanänderung: In Gesundbrunnen fährt die S42 eine Minute früher. Die in Schönhauser Allee endenden Züge der S42 fahren von Prenzlauer Allee bis Schönhauser Allee 3 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Gesundbrunnen fährt die S41 nach Schönhauser Allee/Ostkreuz von Gleis 2 (Gleis der S42 in Richtung Wedding/Westkreuz). In Gesundbrunnen fährt die S42 (nur die dort beginnenden Züge zu den Minuten 00, 20, 40) nach Wedding/Westkreuz von Gleis 3 (Gleis der S41 in Richtung Schönhauser Allee/Ostkreuz). Fahrgäste, die mit der in Gesundbrunnen endenden S41 ankommen, müssen zur Weiterfahrt mit der S41 in Richtung Schönhauser Allee den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

Bahnsteigänderung: In Bornholmer Straße beginnt/endet die S8 nach/aus Blankenburg/Birkenwerder auf Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts), zur Weiterfahrt in Richtung Gesundbrunnen ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet). Es besteht kein Übergang von der S8 (aus Blankenburg/Birkenwerder) zur S25 (nach Teltow Stadt).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S41 befährt den gesamten Ring (10-Minutentakt: Schönhauser Allee > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen)

I S42 befährt den gesamten Ring (10-Minutentakt: Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Schönhauser Allee)

I S8 fährt Grünau <> Greifswalder Straße und Bornholmer Straße <> Blankenburg/Birkenwerder

Grund: Weichenarbeiten in Schönhauser Allee

S41 S42 S45 S46

Hermannstraße – Westend



Nacht 17./18.02. (Mi/Do)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41 und S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Südkreuz um, die Weiterfahrt erfolgt nach jeweils 7 Minuten vom selben Gleis.

Taktänderung: Tempelhof <> Westend S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S41/S42 (mit Umsteigen in Südkreuz)

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Südkreuz bis Innsbrucker Platz 3 Minuten früher. Die S42 fährt von Südkreuz bis Hermannstraße 2 bis 3 Minuten früher. Die S45 fährt von Hermannstraße bis Neukölln 3 Minuten früher. Die S46 fährt von Köllnische Heide bis Tempelhof 2 Minuten früher.

Gleisänderung: In Südkreuz fährt die S42 in Richtung Tempelhof/Ostkreuz von Gleis 11 (Gleis der S41 in Richtung Schöneberg/Westkreuz).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S41 fährt Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz (im 10-Minutentakt)

I S42 fährt Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz (im 10-Minutentakt)

I S45 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Hermannstraße

I S46 fährt Königs Wusterhausen <> Tempelhof

Grund: Weichenarbeiten in Südkreuz

S41 S47

Treptower Park – Sonnenallee –
Neukölln und Spindlersfeld –
Schöneeweide



Nacht 21./22.02. (So/Mo)

20 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Die S41 fährt nicht von Treptower Park über Sonnenallee nach Neukölln. Fahrgäste nutzen bitte die Umfahrung über Baumschulenweg (mit Umstieg und Bahnsteigwechsel).

Fahrplanänderung: Die S47 fährt von Spindlersfeld bis Schöneeweide 2 Minuten früher. In der Gegenrichtung fährt die S47 von Schöneeweide bis Spindlersfeld 4 Minuten früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S41 fährt Schöneeweide > Baumschulenweg > Neukölln > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park > Baumschulenweg > Schöneeweide (jeder zweite Zug weiter als S47 nach Spindlersfeld) – aus technischen Gründen werden diese Fahrten auf dem Abschnitt Schöneeweide > Neukölln als S46 und auf dem Abschnitt Treptower Park > Schöneeweide als S8 bezeichnet.

I S42 befährt den gesamten Ring – im 10-Minutentakt (unverändert)

I S47 fährt Spindlersfeld <> Schöneeweide (weiter als S41 (S46) in Richtung Neukölln/Südkreuz/Westkreuz)

Fahrgäste nach Neukölln nutzen bitte ab Sonnenallee auch die Buslinie 171. Fahrgäste von Treptower Park nach Sonnenallee nutzen bitte zunächst die S41 bis Neukölln (mit Umstieg in Baumschulenweg) und von dort die S42.

Grund: Kabelmessungen

S41 S42 S8 S9

Treptower Park – Greifswalder Straße



Nächte 22./23.02. (Mo/Di)

und 23./24.02. (Di/Mi)

jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41 und S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Treptower Park um, die Weiterfahrt erfolgt nach jeweils 7 Minuten vom selben Gleis.

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Landsberger Allee bis Treptower Park ca. 2 bis 3 Minuten später und von Treptower Park bis Sonnenallee ca. 1 Minute früher. Die S42 fährt auf dem gesamten Ring ca. 5 Minuten früher. In der Nacht 22./23.02. (Mo/Di) fährt die S8 von Greifswalder Straße bis Bornholmer Straße 1 Minute früher. Die S9 nach Flughafen BER – Terminal 1-2 fährt von Treptower Park bis Baumschulenweg 2 Minuten später, in Baumschulenweg besteht kein Übergang zur S46 nach Königs Wusterhausen.

Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt die S41 in Richtung Sonnenallee/Neukölln/Südkreuz von Gleis 2 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz). In Treptower Park fährt die S8 nach Grünau von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).

Gleisänderung: In Ostkreuz fährt die S41 nach Treptower Park von Gleis 12 (Gleis in Richtung Frankfurter Allee/Gesundbrunnen).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S41 fährt Treptower Park > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park (im 10-Minutentakt)

I S42 fährt Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Treptower Park (im 10-Minutentakt)

I S8 fährt Grünau <> Treptower Park und in der Nacht 22./23.02. (Mo/Di) Greifswalder Straße <> Blankenburg/Birkenwerder bzw. in der Nacht 23./24.02. (Di/Mi) Blankenburg <>

Birkenwerder (bitte auch die Bauarbeiten zwischen Gesundbrunnen <> Bornholmer Straße <> Pankow beachten ☹️ 7)

! S9 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Spandau (unverändert)
Grund: Kabelmessungen

S41 S42 S8

Treptower Park – Greifswalder Straße

**Nächte 24./25.02. (Mi/Do)
 und 25./26.02. (Do/Fr)
 jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr**

Fahrplanänderung: Die S41 und die S42 fahren auf dem gesamten Ring ca. 5 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt die S8 nach Grünau von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).

Gleisänderung: In Ostkreuz fährt die S42 nach Frankfurter Allee/Gesundbrunnen von Gleis 11 (Gleis in Richtung Treptower Park/Südkreuz).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S41 befährt den gesamten Ring (im 10-Minutentakt)

! S42 befährt den gesamten Ring (im 10-Minutentakt)

! S8 fährt Grünau <> Treptower Park und Greifswalder Straße <> Blankenburg/Birkenwerder

Grund: Kabelmessungen

S42 S47

**Neukölln – Sonnenallee –
 Treptower Park und Spindlersfeld –
 Schöneweide**

**Nacht 20./21.02. (Sa/So)
 23 Uhr bis 7 Uhr**

Zugverkehr verändert: Die S42 fährt nicht von Neukölln über Sonnenallee nach Treptower Park. Fahrgäste nutzen bitte die Umfahrung über Baumschulenweg (mit Umstieg und Bahnsteigwechsel).

Fahrplanänderung: Im Nachtverkehr fährt die S47 von Spindlersfeld bis Schöneweide 12 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S47 von Schöneweide bis Spindlersfeld 6 bis 7 Minuten später.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S41 befährt den gesamten Ring – im 10-/15-Minutentakt (unverändert)

! S42 fährt Schöneweide > Baumschulenweg > Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Neukölln > Baumschulenweg > Schöneweide (jeder zweite Zug weiter als S47 nach Spindlersfeld) – aus technischen Gründen werden diese Fahrten auf dem Abschnitt Schöneweide > Treptower Park als S8 und auf dem Abschnitt Südkreuz > Schöneweide als S46 bezeichnet.

! S47 fährt Spindlersfeld <> Schöneweide (weiter als S42 (S8) in Richtung Treptower Park/Ostkreuz/Gesundbrunnen)

Fahrgäste nach Sonnenallee nutzen bitte ab Neukölln auch die Buslinien 171 und N77. Fahrgäste von Sonnenallee nach Treptower Park nutzen bitte zunächst die S41 bis Neukölln und von dort die S42 (mit Umstieg in Baumschulenweg).

Grund: Kabelmessungen

S5 S7 S75

**Mahlsdorf/Springfuhl –
 Warschauer Straße**

**Nacht 15./16.02. (Mo/Di)
 22 Uhr bis 1:30 Uhr**

Taktänderung: Wuhletal <> Friedrichsfelde Ost S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S5

Taktänderung: Lichtenberg <> Ostkreuz S-Bahnverkehr nur im ungefähren 3-/17-Minutentakt mit S5 und S7

Fahrplanänderung: Die S5 (nicht die Verstärkerzüge) fährt von Mahlsdorf bis Ostkreuz 4 Minuten früher, hat in Ostkreuz 4 Minuten Aufenthalt und fährt von Ostkreuz bis Westkreuz planmäßig. In Mahlsdorf besteht kein Anschluss von den Zügen aus Strausberg Nord/Strausberg an die Züge nach Westkreuz (die Weiterfahrt erfolgt nach 17 Minuten).

In Lichtenberg haben Fahrgäste der S75 in beiden Fahrtrichtungen einen Aufenthalt von ca. 15 Minuten bei Weiterfahrt in bzw. Ankunft aus Richtung Ostkreuz.

Bahnsteigänderung: In Wuhletal fahren die dort einsetzenden Züge nach Mahlsdorf von Gleis 11 (Bahnsteig stadteinwärts). In Ostkreuz fahren die S5 nach Westkreuz und die S7 nach Potsdam Hbf von Gleis 4 (Bahnsteig stadtauswärts). In Ostkreuz endet/beginnt die S7 (Verstärkerzüge) aus/nach Westkreuz auf Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S5 fährt Strausberg Nord <> Westkreuz (10-Minutentakt bis ca. 23 Uhr: Mahlsdorf <> Wuhletal)

! S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt bis ca. 23 Uhr: Ahrensfelde <> Springfuhl und Ostkreuz <> Westkreuz)

! S75 fährt Wartenberg <> Lichtenberg
 Bitte zwischen Wuhletal <> Lichtenberg <> Frankfurter Allee <> Alexanderplatz <> Berlin Hbf auch die U5 nutzen.

Grund: Weichenarbeiten in Lichtenberg

S5

**Mahlsdorf – Warschauer Straße –
 Westkreuz**

**Nacht 17./18.02. (Mi/Do)
 22 Uhr bis 1:30 Uhr**

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S5 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Wuhletal um, die Weiterfahrt erfolgt nach 20 Minuten (stadteinwärts) bzw. nach 11 Minuten (stadtauswärts) vom anderen Bahnsteig (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet). Das Umsteigen in Mahlsdorf entfällt.

Taktänderung: Mahlsdorf <> Wuhletal <> Friedrichsfelde Ost S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S5

Fahrplanänderung: Die S5 fährt von Wuhletal bis Friedrichsfelde Ost 1 Minute früher. In der Gegenrichtung fährt die S5 von Westkreuz bis Wuhletal 10 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Wuhletal fährt die S5 nach Westkreuz von Gleis 12 (Bahnsteig stadtauswärts) und die S5 nach Strausberg/Strausberg Nord von Gleis 11 (Bahnsteig stadteinwärts).

In Biesdorf fährt die S5 nach Westkreuz von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

! S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Wuhletal und Wuhletal <> Westkreuz

Bitte zwischen Wuhletal <> Lichtenberg <> Frankfurter Allee <> Alexanderplatz <> Berlin Hbf auch die U5 nutzen.

Grund: Inbetriebnahme Überleitverbindung Fernbahn/S-Bahn

S7

Nikolassee – Potsdam Hbf

**Nacht 17./18.02. (Mi/Do)
 22 Uhr bis 1:30 Uhr**

Fahrplanänderung: Die S7 fährt von Nikolassee bis Potsdam Hbf 2 bis 4 Minuten später.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

! S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt bis ca. 23 Uhr: Ahrensfelde <> Westkreuz)

Grund: Weichenarbeiten in Wannsee

S7

Wannsee – Potsdam Hbf

**21.02. (So)
 10 Uhr bis 14 Uhr**

Ersatzverkehr mit Bussen: Wannsee <> Griebnitzsee (Rudolf-Breitscheid-Straße) <> Babelsberg/Wattstraße <> Babelsberg/Schulstraße <> Potsdam Hbf (ZOB, Bussteig 3)

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

! S7 fährt Ahrensfelde <> Wannsee (im 10-Minutentakt)

In Wannsee fährt der Bus S7 nach Potsdam Hbf im Kronprinzessinnenweg auf der Bahnhofseite (wie Bus 218 nach S Messe Nord/ICC) ab. Bitte auch die unmittelbar daran anschließenden Ersatzverkehre mit Bussen für die S1 zwischen Wannsee <> Schlachtensee und für die S7 zwischen Grunewald <> Messe Süd <> Wannsee <> Potsdam Hbf beachten. Dann fährt der Bus S7 nach Potsdam Hbf im Kronprinzessinnenweg auf der Seeseite ab. ☹️ 6

Grund: Softwarewechsel

S9

Baumschulenweg – Friedrichstraße

**Nächte 22./23.01. (Mo/Di)
 bis 25./26.01. (Do/Fr)
 jeweils 1:35 Uhr bis 2:10 Uhr**

Zugverkehr verändert: Der Zug Flughafen BER – Terminal 1-2 ab 1:09 Uhr nach Friedrichstraße (an 1:56 Uhr) wird von Baumschulenweg bis Treptower Park über Köllnische Heide, Neukölln (mit Fahrtrichtungswechsel) und Sonnenallee umgeleitet. Der Halt in Plänterwald entfällt.

Fahrplanänderung: Durch die Umleitung über Neukölln fährt der Zug Treptower Park ab 1:43 Uhr nach Friedrichstraße (an 1:56 Uhr) 7 Minuten später.

Zugverkehr verändert: Der Zug Flughafen BER – Terminal 1-2 ab 1:29 Uhr nach Ostbahnhof (an 2:08 Uhr) wird von Baumschulenweg bis Treptower Park über Köllnische Heide, Neukölln (mit Fahrtrichtungswechsel) und Sonnenallee umgeleitet. Der Halt in Plänterwald entfällt.

Fortsetzung auf ☹️ Seite 20

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 11.02.2021, bis Sonntag, 28.02.2021

Fortsetzung von Seite 19

Fahrplanänderung: Durch die Umleitung über Neukölln fährt der Zug Treptower Park ab 2:03 Uhr nach Ostbahnhof (an 2:08 Uhr) 7 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Treptower Park fahren die Züge 1:43 Uhr nach Friedrichstraße (an 1:56 Uhr) und 2:03 Uhr nach Ostbahnhof (an 2:08 Uhr) von Gleis 3 (Bahnsteig in Richtung Plänterwald). In Warschauer Straße fahren die Züge 1:46 Uhr nach Friedrichstraße (an 1:56 Uhr) und 2:06 Uhr nach Ostbahnhof (an 2:08 Uhr) von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts). In Ostbahnhof fährt der Zug 1:49 Uhr nach Friedrichstraße (an 1:56 Uhr) von Gleis 8 (Bahnsteig stadtauswärts).

Fahrgäste nach Plänterwald nutzen bitte ab Schöneweide die Buslinien N60 und N65.

Grund: Ersatzschieneneinbau in Treptower Park

Vorschau auf größere Baumaßnahmen, bei denen auch Arbeitstage betroffen sind

(Planungsstand, Änderungen ausdrücklich vorbehalten):

S3

Erkner – Rahnsdorf 

08.03. (Mo) 1:30 Uhr bis 15.03. (Mo) 1:30 Uhr

Taktänderung: Erkner <> Rahnsdorf S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Im Nachtverkehr 07./08.03. (So/Mo), 12./13.03. (Fr/Sa) und 13./14.03. (Sa/So) fährt die S3 von Erkner bis Friedrichshagen 5 Minuten früher sowie von Friedrichshagen bis Erkner 6 Minuten später.


Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

- S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Rahnsdorf/Friedrichshagen <> Ostbahnhof)
- S3 Express fährt vom 09.03. (Di) bis 12.03. (Fr) Friedrichshagen <> Ostbahnhof – ohne Halt in Hirschgarten, Wuhlheide, Betriebsbahnhof Rummelsburg und Rummelsburg (mit erweiterter Betriebszeit: Di-Fr von ca. 6 bis 10 Uhr und von ca. 13 bis 19 Uhr und mit erweiterter Zuglänge – 6 Wagen anstatt 4 Wagen)

Bitte auch die zeitgleichen Bauarbeiten auf dem Regional-Express RE1 beachten.

Grund: Arbeiten am Fußgängertunnel des S-Bf Wilhelmshagen

S41 S42

(Tempelhof –) Halensee – Beusselstraße (– Wedding) 

19.03. (Fr) 22 Uhr bis 12.04. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Halensee <> U-Bf Adenauerplatz (Zusatzhalt) <> Bushaltestelle „Kaiser-Friedrich-Straße/Kantstraße“ (Halt für Charlottenburg) <> Messe Nord/ICC (Neue Kantstraße) <> U-Bf Kaiserdamm (Zusatzhalt) <> Westend (Spandauer Damm-Brücke) <> Jungfernhöhe (Olbersstraße) <> Beusselstraße

Taktänderung: Beusselstraße <> Wedding S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt

Der 5-Minutentakt zwischen Wedding <> Gesundbrunnen <> Ostkreuz <> Tempelhof/Bundesplatz wird Mo-Fr von ca. 5:30 bis 21 Uhr sowie Sa+So von ca. 12 bis 20 Uhr angeboten.

Bahnsteigänderung: In Charlottenburg fahren die S42 (nur im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So) und die S46 von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S41 fährt Beusselstraße > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Halensee (5-Minutentakt: Wedding > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Tempelhof/Bundesplatz); im Nachtverkehr fährt die S41 Beusselstraße > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Halensee > Charlottenburg
 - S42 fährt Halensee > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Beusselstraße (5-Minutentakt: Bundesplatz/Tempelhof > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Wedding); im Nachtverkehr fährt die S42 Charlottenburg > Halensee > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Beusselstraße
 - S46 fährt Königs Wusterhausen <> Halensee <> Charlottenburg (auch Sa+So nachmittags) Bitte zwischen der S3, S5, S7 und S9 und dem Ersatzverkehr mit Bussen Bus S41/S42 anstatt in Westkreuz in Charlottenburg umsteigen.
- Grund:** Gleis- und Weichenerneuerung in Westend, Brückenarbeiten in Westkreuz

Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn

U1

Warschauer Straße – Kottbusser Tor 

bis 26.03.2021 (Fr) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen: U-Bf Warschauer Straße <> U-Bf Kottbusser Tor

Linienführungen der betroffenen U-Bahn-Linien:

■ U1 fährt U-Bf Kottbusser Tor <> U-Bf Uhlandstraße

■ U3 fährt U-Bf Kottbusser Tor <> U-Bf Krumme Lanke

Bitte zur Umfahrung zwischen Warschauer Straße <> Jannowitzbrücke die S3, S5, S7 oder S9 sowie zwischen Jannowitzbrücke <> Kottbusser Tor die U8 nutzen.

Es folgt eine Sperrung U-Bf Warschauer Straße <> U-Bf Hallesches Tor. Infos unter [→bvg.de](http://bvg.de).

Grund: Einbau feste Fahrbahn, Viadukt-Brückensanierung

U2

Potsdamer Platz 

bis vsl. 29.10.2021 (Fr)

kein Halt in Richtung Pankow: Die Züge nach S+U-Bf Pankow fahren in S+U-Bf Potsdamer Platz ohne Halt durch. Fahrgäste aus U-Bf Ruhleben nach S+U-Bf Potsdamer Platz fahren bitte bis U-Bf Mohrenstraße (1 Station) und steigen dort in den Zug der Gegenrichtung um. Fahrgäste von S+U-Bf Potsdamer Platz nach S+U-Bf Pankow fahren bitte mit dem Zug der Gegenrichtung bis U-Bf Mendelssohn-Bartholdy-Park und steigen dort um. Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste fahren bitte bis U-Bf Gleisdreieck (2 Stationen) und steigen dort in den Zug der Gegenrichtung um.

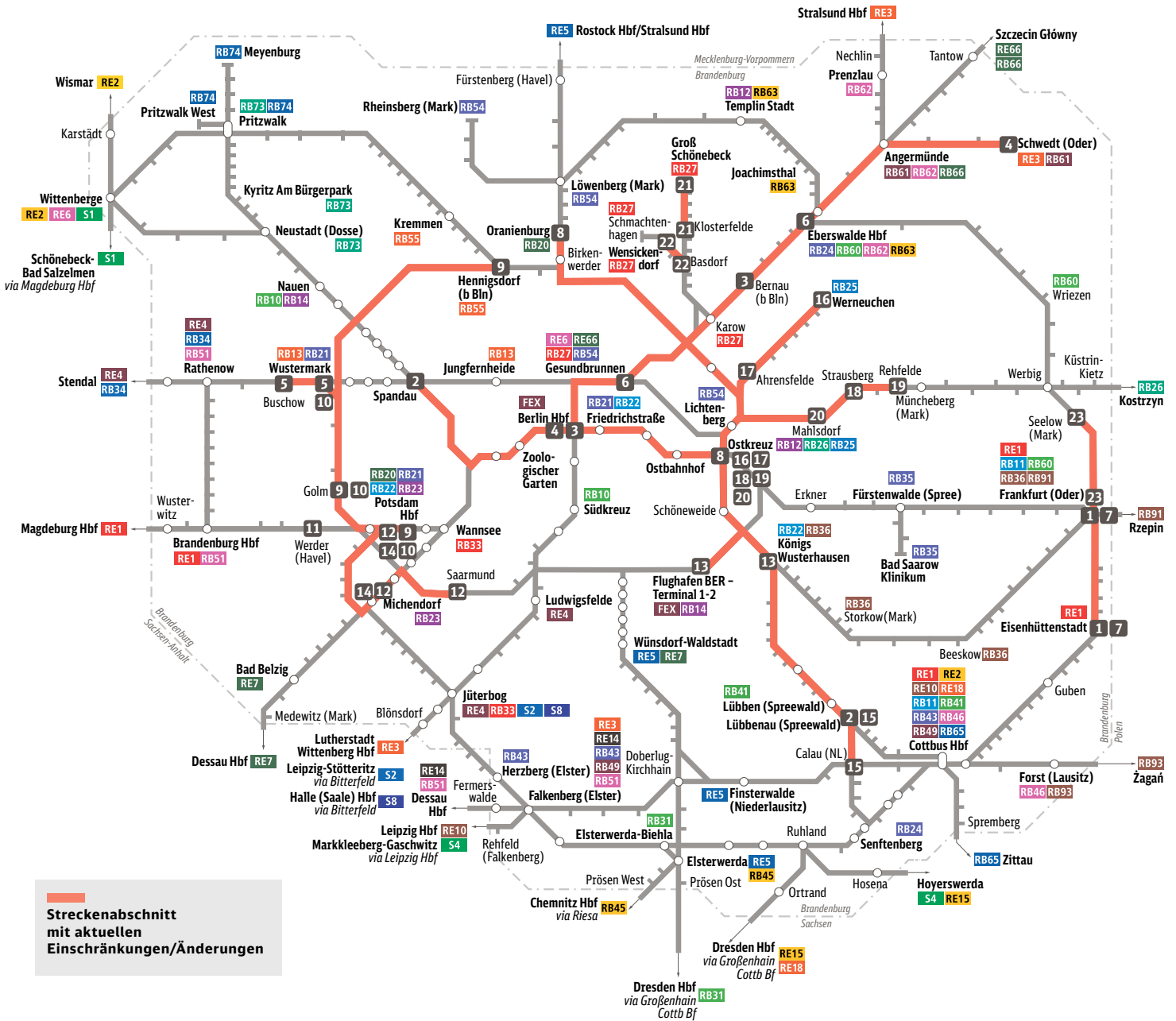
Linienführung der betroffenen U-Bahnlinie:

■ U2 fährt S+U-Bf Pankow <> U-Bf Ruhleben (unverändert)

Grund: Bahnsteigsanierung

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 11.02.2021, bis Sonntag, 28.02.2021



Streckenabschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

RE1 (DB)
Magdeburg – Berlin – Frankfurt (Oder) – Eisenhüttenstadt (– Cottbus)

Vom 22.02. (Mo) bis 24.02. (Mi) 1
 jeweils ca. 8 Uhr bis 14 Uhr

- Ausfall der Züge RE 3103, RE 3114, RE 3113, RE 3124 zwischen Eisenhüttenstadt und Frankfurt (Oder)
- Ersatz durch Busse

RE2 (ODEG)
Wismar – Berlin – Cottbus

Vom 17.02. (Mi) bis 26.02. (Fr)..... 2
 jeweils ca. 23 Uhr bis 2 Uhr

- veränderte Fahrzeiten des letzten Zuges zwischen Lübbenau und Berlin-Spandau

RE3 (DB)
Stralsund/ Schwedt – Berlin – Lutherstadt Wittenberg / Falkenberg (Elster)

Vom 26.02. (Fr) bis 01.03. (Mo) 3

- Ausfall der Züge zwischen Berlin Hbf (tief) und Bernau (b Berlin)
- Ersatz durch S-Bahnlinie S2

Nacht 27./28.02. (Sa/So) 4

- Ausfall der Züge zwischen Berlin Hbf (tief) und Schwedt (Oder)/Pasewalk
- Ersatz durch S-Bahnlinie S2 zwischen Berlin und Bernau (b Berlin)
- Ersatz durch Busse zwischen Bernau (b Berlin) und Pasewalk

RE4 (ODEG)
Rathenow – Berlin – Jüterbog

Nacht 24./25.02. (Mi/Do) 5

- Ausfall einzelner Züge zwischen Wustermark und Buschow
- Ersatz durch Busse

RE66 RB66 (DB)
Szczecin – Angermünde – Berlin

Vom 26.02. (Fr) bis 01.03. (Mo) 6

- Ausfall der Züge der Linie RE66 zwischen Berlin Gesundbrunnen und Eberswalde Hbf
- Ersatz durch S-Bahnlinie S2 zwischen Berlin und Bernau (b Berlin)
- Ersatz durch Züge der Linie RE3 zwischen Bernau (b Berlin) und Eberswalde Hbf

Fortsetzung auf Seite 22

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 11.02.2021, bis Sonntag, 28.02.2021

Fortsetzung von Seite 21

! Ersatz durch Busse für einzelne Fahrten in der Nacht 27./28.02. (Sa/So) zwischen Szczecin Główny und Berlin Gesundbrunnen – bitte beachten, dass diese Busse nicht in Bernau (b Berlin) halten.

RB11 (DB)
Frankfurt (Oder) – Cottbus

Vom 22.02. (Mo) bis 24.02. (Mi) 7
jeweils ca. 8 Uhr bis 14 Uhr

! Ausfall der Züge zwischen Eisenhüttenstadt und Frankfurt (Oder)
! Ersatz durch Busse

RB12 (NEB)
Templin Stadt – Berlin Ostkreuz

Noch bis 25.02. (Do) 8

! Ausfall der Züge zwischen Ostkreuz und Oranienburg
! Ersatz durch Busse

RB20 (DB)
Oranienburg – Potsdam

Noch bis 01.04. (Do) 9

! Ausfall der Züge zwischen (Potsdam Hbf -) Golm und Hennigsdorf (b Berlin)
! Ersatz durch Busse

RB21 (DB)
Berlin Friedrichstraße – Golm – Wustermark

Noch bis 01.04. (Do) 10

! Ausfall der Züge zwischen (Potsdam Hbf -) Golm und Wustermark
! Ersatz durch Busse

RB22 (DB)
Berlin Friedrichstraße – Golm – Königs Wusterhausen

Nächte 11./12.02. (Do/Fr) 11
bis 14./15.02. (So/Mo)
jeweils ca. 22.45 Uhr bis 4.15 Uhr

! Umleitung der Züge über Werder (Havel)
! Verkehrshalt Golm wird von den umgeleiteten Zügen nicht bedient
! Ersatz durch Kleinbus/Großraumtaxi zwischen Golm und Park Sanssouci

Vom 15.02. (Mo) bis 26.03. (Fr) 12

! Umleitung der Züge zwischen Potsdam Hbf und Saarmund über Michendorf
! Verkehrshalte Potsdam Charlottenhof, Potsdam Park Sanssouci und Golm werden von den umgeleiteten Zügen nicht bedient

! Fahrgäste von und nach Golm nutzen bitte die zwischen Potsdam Hbf und Golm pendelnden Züge der Linien RB20, RB21 und RB22.

Nacht 16./17.02. (Di/Mi) 13

! Ausfall der Züge RB 18136 und RB 18137 zwischen Flughafen BER Terminal 1-2 und Königs Wusterhausen
! Fahrgäste nutzen bitte zwischen Flughafen BER Terminal 1-2 und Königs Wusterhausen die Züge der S-Bahn, mit Umstieg in Berlin Adlershof (S45, S46).

RB23 (DB)
Potsdam – Michendorf

Vom 15.02. (Mo) bis 26.03. (Fr) 14

! Ausfall der Züge zwischen Potsdam Hbf und Michendorf
! Ersatz durch die umgeleiteten Züge der Linie RB22
! bitte veränderte, frühere Fahrzeiten zwischen Michendorf und Potsdam Hbf beachten

RB24 (DB)
Eberswalde – Berlin-Lichtenberg – Senftenberg

Nächte 17./18.02. (Mi/Do) 15
bis 18./19.02. (Do/Fr)

sowie Nächte 21./22.02. (So/Mo) bis 25./26.02. (Do/Fr)
! Ausfall der Züge RB 18377 und RB 18378 zwischen Lübbenau (Spreew) und Calau (NL)
! Ersatz durch Busse
! Anschlusszüge in Lübbenau (Spreew) sowie Calau (NL) verkehren mit veränderten, späteren Fahrzeiten.

RB25 (NEB)
Berlin Ostkreuz – Werneuchen

Noch bis 13.02. (Sa) 16

! Ausfall der Züge zwischen Ostkreuz und Werneuchen
! Ersatz durch Busse und S-Bahn

Vom 14.02. (So) 17
durchgehend bis 25.02. (Do)

! Ausfall der Züge zwischen Ostkreuz und Ahrensfelde
! Ersatz durch S-Bahn

RB26 (NEB)
Berlin-Lichtenberg – Kostrzyn

Noch bis 19.02. (Fr) 18

! Ausfall der Züge zwischen Ostkreuz und Strausberg
! Ersatz durch S-Bahn

Am 20.02. (Sa) und 21.02. (So) WE 19
jeweils ganztägig

! Ausfall der Züge zwischen Ostkreuz und Rehfelde
! Ersatz durch Busse und S-Bahn

Vom 22.02. (Mo) 20
durchgehend bis 25.02. (Do)

! Ausfall der Züge zwischen Ostkreuz und Mahlsdorf
! Ersatz durch S-Bahn

RB27 (NEB)
Groß Schönebeck/Schmachtenhagen – Berlin-Karow

Vom 15.02. (Mo) bis 18.02. (Do) 21
jeweils ab 20 Uhr

! Ausfall der Züge zwischen Klosterfelde und Groß Schönebeck
! Ersatz durch Busse

Vom 22.02. (Mo) bis 25.02. (Do) 22
jeweils ab 21:10 Uhr

! Ausfall der Züge zwischen Basdorf und Wensickendorf
! Ersatz durch Busse

RB60 (NEB)
Eberswalde – Frankfurt (Oder)

Noch bis 28.04. (Mi) 23

! Ausfall der Züge zwischen Seelow (Mark) und Frankfurt (Oder)
! verspätete Ankunft der Züge in Seelow (Mark) (ca. 3 Min)
! Ersatz durch Busse

Ein Blick nach Sachsen

RE10 (DB)
Cottbus – Leipzig

Noch bis 18.02. (Do) 24

! Ausfall der Züge RE 18398 und RE 18399 zwischen Taucha (b Leipzig) und Leipzig Hbf
! Ersatz durch Busse

RB31 (DB)
Elsterwerda-Biehla – Dresden

Nacht 17./18.02. (Mi/Do) 25

! Umleitung der Fahrt RB 18041 zwischen Coswig (b Dresden) und Dresden Hbf
! Ersatz durch Busse zwischen Coswig (b Dresden) und Dresden Hbf über Cossebaude



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebsituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

ERINNERN SIE SICH NOCH DARAN?

Interessantes aus früheren punkt 3-Ausgaben

Zur „Jungfernfahrt“ waren Christian Gaebler, Staatssekretär für Verkehr der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung (ganz links), Katharina Langsch, Geschäftsführerin der IGA Berlin 2017, und S-Bahn-Geschäftsführer Peter Buchner (zweiter von rechts) mit dabei.



Foto: Katrin Fiehn

» Ein MEHR aus Farben in der Stadt

16 Monate vor dem offiziellen Start zeigt ein farbenreicher S-Bahnzug einen lebhaften Vorgeschmack auf die Internationale Gartenschau (IGA) in Berlin. Auf dem 35 Meter langen Viertelzug sind Bilder und Höhepunkte der IGA zu sehen, die 2017 erstmals in Berlin stattfinden wird. Die Motive machen neugierig und wecken die Vorfreude auf die Internationale Gartenausstellung am Marzahner Kienberg [...].

International, bunt, vielseitig

[...] Anlässlich der Jungfernfahrt des auffälligen S-Bahnzuges auf dem Berliner S-Bahnring wünscht sich Christian Gaebler, Staatssekretär für Verkehr und Umwelt der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, dass die IGA 2017 so sein wird, wie Berlin es heute schon ist: international, bunt, vielseitig und offen für Neues und Unbekanntes. [...]

Dieser Artikel erschien vor fünf Jahren in der punkt 3-Ausgabe vom 14. Januar 2016

Wir sind umgezogen!

IMPRESSUM punkt3 | Herausgeber: punkt3 Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin, Tel. 030 57795890, E-Mail: redaktion@punkt3.de, →www.punkt3.de | **Redaktion:** Nina Dennert, Josephine Mühlh, Lionel Kreglinger | **Redaktionsbeirat:** Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Birte Enzenberger (DB Regio Nordost) | **Layout/Produktion:** Ines Thomas, Carolin Semke | **Druck:** Rautenberg Media KG | Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Nächste punkt 3-Ausgabe ab 25. Februar 2021

Die DB Regio AG, Regio Nordost, erbringt Verkehrsleistungen im Schienenpersonen-nahverkehr in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg sowie bis ins Nachbarland Polen.



SERVICE VON S-BAHN BERLIN UND DB REGIO

S-Bahn Berlin¹

Abo-Service in allen Kundenzentren

KUNDENBETREUUNG

☎ 030 297-43333
 Fax 030 297-43444
 Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr
 →sbahn.berlin/kontakt

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
 Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
 10115 Berlin

ABO-SERVICE/FIRMENTICKET

☎ 030 297-43555
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
 E-Mail: abo-center@s-bahn-berlin.de

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH – Abo-Center
 Postfach 90 01 13, 12401 Berlin

KUNDENBÜRO ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSENTGELT

Besucherschrift

Ostbahnhof (Galerie)
 Am Ostbahnhof 9, 10243 Berlin
 Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
 Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH/EBE
 Postfach 2253, 76492 Baden-Baden
 →sbahn-ebe.de

FUNDBÜRO

☎ 030 297-43333
 →sbahn.berlin/fundservice

Anschrift

Rudolfstraße 1-8, 10245 Berlin
 Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr

KUNDENZENTREN

Alexanderplatz, Gesundbrunnen

(im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Friedrichstraße

(im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Ostbahnhof

Serviceschalter
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
 Verkaufsschalter
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr

Hauptbahnhof

(im DB Reisezentrum)
 Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
 So 8.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 8.30 – 17.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof

Mo-Fr 7.00 – 20.30 Uhr
 Sa 8.00 – 18.30 Uhr
 So 8.00 – 17.00 Uhr

Spandau

(im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 8.30 – 18.00 Uhr

Weitere Verkaufs- und Service-einrichtungen unter →sbahn.berlin

¹ Die angegebenen Öffnungszeiten gelten bis auf Weiteres.

DB Regio Nordost

vorbehaltlich weiterer Lockdown-Einschränkungen

KUNDENDIALOG DB REGIO

Fragen, Hinweise, Kritik sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
 Babelsberger Straße 18
 14473 Potsdam

E-Mail: kundendialog.berlin-brandenburg@deutschebahn.com

☎ 0331 235-6881 / -6882
 Fax 0331 235-6889
 Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr

BERATUNG UND BUCHUNG

☎ 0180 6996633*

DB VERTRIEB GMBH ABO-CENTER BERLIN

☎ 030 80921299
 Fax 030 297-37007
 E-Mail: abo-vbb@bahn.de

FUNDSERVICE-HOTLINE

☎ 09001 990599**
 Fax 0202 352317

E-Mail: Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com

Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
 So 10.00 – 20.00 Uhr

MOBILITÄTSSERVICEZENTRALE

Auskunft und Fahrtanmeldung zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten

☎ 0180 6512512* | ****
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So/Feiertage 10.00 – 18.00 Uhr

DB-REISEZENTREN (AUSWAHL)

Berlin Alexanderplatz***

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Friedrichstraße

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Hauptbahnhof

Mo-So 8.00 – 21.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof***

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Zoologischer Garten***

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Gesundbrunnen***

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Südkreuz***

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin-Spandau***

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Flughafen Berlin Brandenburg (BER) FH Terminal U1

Mo-So 7.00 – 22.00 Uhr

MOBIAGENTUR

Potsdam Hbf

Mo-Fr 7.00 – 19.00 Uhr
 Sa 9.00 – 17.00 Uhr
 So/Feiertage 9.00 – 15.00 Uhr

* 20 ct/Anruf im dt. Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct | ** 59 ct/Min. im dt. Festnetz, Mobilfunk gegebenenfalls abweichend | *** an Feiertagen gesonderte Öffnungszeiten | **** gilt bis auf Weiteres

Originell, kulturell, virtuell

Man stelle sich eine Zeit vor ohne Internet und ohne Computer. Ohne virtuelle Ausstellungen, ohne virtuelle Museumsbesuche und ohne virtuelle Philharmonie-Besuche. Trist und eintönig wäre eine solche Zeit. Schön, dass es heute Möglichkeiten gibt, die Reisen an ferne Orte und in ferne Zeiten erlauben – auch in zugegebenermaßen schwierigen Zeiten.

Die besten zeitgenössischen Fotografien

In der virtuellen Galerie des „Sony World Photography Award“ können Freunde der Fotokunst jetzt die besten Bilder aus dem Wettbewerb 2020 betrachten. Aus über 345.000 eingereichten Bildern wurde eine Selektion von 223 herausstechenden Arbeiten zusammengestellt. Jedes Jahr nehmen zahlreiche Fotografen am Wettbewerb teil. 2018 wurde mit Candida Höfer zum ersten Mal eine deutsche Fotografin mit dem „Outstanding Contribution to Photography“ ausgezeichnet. „Photographer of the Year“ 2020 ist der Fotograf Pablo Albarenga. Traditionell folgt auf den Wettbewerb eine Wanderausstellung durch die Welt – dieses Jahr coronabedingt leider nur durch die Online-Welt.



Foto (Ausschnitt): Greg Lecoeur – France/National Awards 2020

.....
Was: Sony World Photography Awards 2020
Wann: jederzeit bis 31. März 2021
Wo: →swpagemany.v21artspace.com
Eintritt: kostenlos

100 Jahre Groß-Berlin – Ausstellung

Bei einem Online-Streifzug durch die Ausstellung „Chaos & Aufbruch: Berlin 1920-2020“ des Märkischen Museums ist die hundertjährige Geschichte von Groß-Berlin hautnah zu erleben. Die Ausstellung reflektiert die Entstehung Berlins, das quasi über Nacht mit dem Groß-Berlin-Gesetz zur Metropole wurde. Zentrale Frage der Schau: Wie wachsen selbstständige Städte erfolgreich zu einer einzigen Metropole zusammen? Aber auch die Zukunftsfähigkeit Berlins steht auf dem Prüfstand: mit aktuellen Bezügen etwa zur Wohn- und Verkehrssituation, zur Frage nach der Identität Berlins und zum Verhältnis zum Umland.



Foto: Stiftung Stadtmuseum Berlin

.....
Was: Ausstellung „Chaos & Aufbruch – Berlin 1920-2020“
Wann: bis 30. Mai 2021
Wo: →my.matterport.com
Eintritt: kostenlos

Klassik-Festival online

Vom kristallklaren Neoklassizismus bis zur mitreißenden Tanzmusik der 1920er-Jahre ist alles dabei, beim Online-Festival der Berliner Philharmoniker. Fünf fulminante Konzertabende warten online auf zahlreichen Besuch:

13. Februar um 19 Uhr

Kirill Petrenko dirigiert Weill und Strawinsky

.....
16. Februar um 20 Uhr

Marie Jacquot dirigiert die Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker

20. Februar um 19 Uhr

Donald Runnicles dirigiert Hindemith und Weill

23. Februar um 20 Uhr

Ein Abend im legendären Kaffeehaus Moka Efti

27. Februar um 19 Uhr

Christian Thielemann dirigiert Strauss und Busoni

.....
Was: Online-Festival „Die Goldenen Zwanziger“
Wann: 5 unterschiedliche Konzertabende (s. o.)
Wo: →digitalconcerthall.com/de/live
Eintritt: 9,90 € (pro 7-Tage-Ticket)